



2013

KURZBERICHT

BOUYGUES CONSTRUCTION

BOUYGUES IMMOBILIER

COLAS

TF1

BOUYGUES TELECOM



DIE ZUKUNFT GESTALTEN IST UNSER SCHÖNSTES ABENTEUER

INHALT

02 **BOUYGUES HEUTE**

09 **KONZERN-KENNZAHLEN 2013**

12 **GESCHÄFTSFELDER IM BAUSEKTOR**

Bouygues Construction, Global Player
der Bau- und Dienstleistungsbranche

Bouygues Immobilier, führender
Immobilienentwickler in Frankreich

Colas, Weltmarktführer
für Verkehrsinfrastrukturen

24 **MEDIEN**

TF1, führender Fernsehanbieter in Frankreich

30 **TELEKOMMUNIKATION**

Bouygues Telecom, im Dienste des digitalen
Lebens seiner Kunden

36 **ALSTOM**

Der *Kurzbericht* wird von der Kommunikationsabteilung des Bouygues-Konzerns herausgegeben. Februar 2014. Übersetzung: Anna Friedrich. Gestaltung - Layout:

TERRE DE SIENNE Paris | www.terredesienne.com

Druckerei des Pariser Großraums zertifiziert nach PEFC und FSC, Inhaber des Gütesiegels Imprim'Vert®. Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern. Interaktiver Kurzbericht: Prestimedia.

Da die Auflage auf ein Minimum begrenzt ist, bitten wir Sie, dieses Exemplar aufzubewahren. Bouygues entrichtet eine Umweltgebühr an Ecofolio.

Das Referenzdokument des Konzerns steht ab dem 20. März 2014 auf www.bouygues.com zur Verfügung.



Agissez pour
le recyclage des
papiers avec
Bouygues SA
et Ecofolio.



Titelseite: Vélodrome Stadion in Marseille (Bouygues Construction); nachhaltiges Quartier Ginko in Bordeaux (Bouygues Immobilier); ein Kunstbau in Saint-Denis auf la Réunion (Colas); die von Anne-Claire Coudray präsentierte Wochenend-Nachrichtensendung (TF1); eine Verkaufsstelle Club Bouygues Telecom. **Fotografien:** C. Abad (Titels., SS. 34, 35), Alstom (S. 36), Alstom Transport/Toma - C. Sasso (S. 37), Ballaïde Photo 64 (S. 8), J. Cauvin (S. 29), C. Chevalin (S. 28), F. Brunet d'Aubiac (Titels.), A. Da Silva/Graphix-Images (S. 4), H. Douris (Titels., S. 15), DR (S. 8), Eurosport (S. 29), H. Fabre (SS. 6, 20), E. Fradin (S. 7), B. Girette/Shine France/Bureau233 (S. 24), P. Guignard/Air-Images (SS. 2, 12), Impact Communication & Zoko Productions - P. Perrin, M. Delafollette (S. 17), J.-L. Fel/Presse Sports (S. 26), J.-F. Mariotti (S. 20), É. Matheron-Baloy (S. 32), J.-C. Marmara/Le Figaro (S. 1), NILSHD/TF1 (Titels.), V. Paul (Titels.), B. Porzeczi (S. 20), L. Samain (S. 20), L. Zabulon (S. 8), L. Zylberman/Graphix-Images (SS. 5, 8, 20). **Architekten:** Kengo Kuma - Cyrille Thomas (S. 19), Architecture Studio (S. 8), Atelier 234 - Nicolas Michelin - Wilmotte & Associés (S. 20), Didier Rogeon Architecte (Titels.), Foster and Partners/Wong Tung and Partners/ Simon Kwan and Associates/Benoy Architects (S. 8), Germak Architecture (S. 20), Projets urbains Devillers Associés, cabinet Brochet-Lajus-Pueyo (Titels.), Scau (Titels.), Shigeru Ban Architects Europe - Jean de Gastines Architectes - Perspective Atelier Lansac (S. 18), SRA Architectes (S. 2).

BOTSCHAFT VON MARTIN BOUYGUES

VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENT UND CEO



Der Konzern hat 2013 erneut seine Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit im Dienste der Kunden in seinen drei Geschäftssparten unter Beweis gestellt.

Die operative Performance des Bouygues-Konzerns entspricht 2013 den Zielvorgaben. Der Umsatz bleibt bei unverändertem Konsolidierungskreis und konstantem Wechselkurs stabil und das laufende operative Ergebnis verbessert sich gegenüber 2012 um fünf Prozent. Es wurde eine Wertberichtigung der Beteiligung von Bouygues an Alstom in Höhe von 1 404 Millionen Euro verbucht, um die anhaltend schwache Nachfrage nach neuen Wärmekraftwerken zu berücksichtigen, die den voraussichtlichen Free Cashflow und Betriebsgewinn von Alstom belastet. **Diese Wertberichtigung wirkt sich weder auf die Liquidität noch auf die operative Performance des Konzerns aus.** Vor der Wertberichtigung von Alstom wies das Nettoergebnis einen Zuwachs von zwei Prozent aus.

Die Geschäftsfelder der Bausparte – **Bouygues Construction, Bouygues Immobilier** und **Colas** – verzeichneten eine ausgezeichnete Geschäftsdynamik. Ihr Auftragsbestand, der im Vergleich zu Ende 2012 um drei Prozent gestiegen ist, erreicht

27,5 Milliarden Euro, was der anerkannten Fachkompetenz bei Projekten mit Mehrwert und einer starken internationalen Präsenz zu verdanken ist. **Bouygues Telecom** hat seine Ziele dank seines Umstrukturierungsplans erreicht und treibt die Neupositionierung seiner Angebotspalette weiter voran. Die im Oktober 2013 erfolgreich eingeführte 4G-Technologie wird bereits von zehn Prozent seiner Kunden genutzt. **TF1** schließlich konnte seine Führungsposition weiter ausbauen und dank einer neuen Programmgestaltung zum führenden audiovisuellen Konzern Frankreichs aufsteigen. Damit hat er seine Anpassungsfähigkeit an den starken Preisdruck im Werbemarkt unter Beweis gestellt.

Der Konzern weist eine gesunde Finanzsituation auf: Die Eigenfinanzierungskapazität ist mit 2,7 Milliarden Euro gegenüber 2012 nahezu stabil. Der Free Cashflow verbessert sich und die Nettoverschuldung ist unter Kontrolle.

Obgleich sich die Umwälzungen im Telekommunikationsmarkt negativ auf die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2013 auswirkten, sind die Grundlagen des Konzerns weiterhin intakt. Der Bouygues-Konzern ist auf dauerhaften Märkten positioniert, die Grundbedürfnisse decken (wohnen, sich fortbewegen, sich informieren, kommunizieren) und erweist sich dank der Diversifizierung seiner Geschäftsaktivitäten hinsichtlich der Cash-Generierung als sehr widerstandsfähig. Der Konzern kann sich auf eine starke Unternehmenskultur und sein Know-how sowie auf den Kampfgeist und die Eigeninitiative seiner Mitarbeiter* stützen. Ich habe Vertrauen in die mittelfristigen Perspektiven des Konzerns und in seine Fähigkeiten, die Herausforderungen der heutigen Zeit zu meistern.

Ich danke allen Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre positive Arbeitseinstellung und den Aktionären für ihr Vertrauen.

Am 26. Februar 2014

(*) Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Kurzbericht die Bezeichnung „Mitarbeiter“ für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gleichermaßen verwendet.

KENNZAHLEN 2013

MITARBEITER
128 067

UMSATZ
33 345 Mio. € (- 1 %)

NETTOERGEBNIS
KONZERNANTEIL

VOR ALSTOM WERTBERICHTIGUNG^(a) :
647 Mio. € (+ 2 %)

NACH ALSTOM WERTBERICHTIGUNG^(a) :
- 757 Mio. €

(a) Alstom Wertberichtigung in Höhe von 1 404 Millionen Euro

FREE CASHFLOW^(b)
821 Mio. € (+ 13 %)

(b) vor Veränderung des Umlaufvermögens und vor Sonderfaktoren

NETTOVERSCHULDUNG
4 427 Mio. €
(+ 255 Mio. €)

DIVIDENDE PRO AKTIE
1,60 €^(c)

(c) Vorschlag an die Hauptversammlung vom 24. April 2014

BOUYGUES HEUTE

Der Bouygues-Konzern wurde im Jahr 1952 gegründet. Der heute in über achtzig Ländern tätige Konzern verfügt über eine starke, authentische Unternehmenskultur und ist für sein weiteres Wachstum bestens aufgestellt.

128 067

MITARBEITER
in über 80 Ländern.

3

GESCHÄFTSFELDER

Bausektor (Bouygues Construction, Bouygues Immobilier, Colas), Medien (TF1) und Telekommunikation (Bouygues Telecom). Bouygues ist weiterhin Hauptaktionär von Alstom.

43

JAHRE NOTIERUNG

an der Pariser Börse (CAC-40-Index, Euronext Paris Compartment A). Börsenkapitalisierung: 8,8 Milliarden Euro am 31. Dezember 2013.

Strategie

Bouygues ist ein diversifizierter Industriekon- zern, der sich auf Märkten mit langfristigem Wachstumspotenzial positioniert, um regel- mäßigen Cashflow in seinen Tochterunter- nehmen zu generieren. In all seinen Ge- schäftsfeldern verfolgt Bouygues das Ziel, den Mehrwert seines Angebotsportfolios mit immer innovativeren und gleichzeitig wettbewerbsfähigen Dienstleistungen für seine Kunden zu steigern. Eine der Piori- täten der Geschäftsfelder des Bausektors ist die internationale Entwicklung, vor al- lem in Asien und im Mittleren Osten. Der Anteil des im internationalen Geschäft er- wirtschafteten Umsatzes beträgt 46 Prozent bei Bouygues Construction und 43 Prozent bei Colas (siehe auch S. 12 bis 23).

Unsere Stärken

Stabile Aktionäre

Dank stabiler Aktionäre kann Bouygues seine Unternehmensstrategie langfristig ausrichten. Seine beiden Hauptaktionäre sind einerseits die Konzernmitarbeiter und andererseits SCDM, die Holding von Martin und Olivier Bouygues.

- Am 31. Dezember 2013 hielt SCDM 20,8 Prozent des Kapitals und 28,4 Prozent der Stimmrechte.
- Am 31. Dezember 2013 waren über 60 000 Mitarbeiter Aktionäre von Bouygues, womit der Konzern sich hinsichtlich der Belegschaftsbeteiligung am Kapital als Spitzenreiter der CAC-40-Gesellschaften positioniert. Die Arbeitnehmer hielten 24,8 Prozent des Kapitals und 30,2 Prozent der Stimmrechte.

Eine starke, authentische Unternehmenskultur

Die allen fünf Tochtergesellschaften gemeinsame Unternehmenskultur zeichnet sich durch ein außerordentliches Know-how im Projektmanagement und eine Mitarbeiterführung nach den Grundsätzen der Personal-Charta aus: Respekt, Vertrauen und Fairness.



Challenger, Hauptsitz und Aushängeschild für das Know-how von Bouygues Construction

Positionierung auf nachfragestarken Märkten

Der Bausektor verzeichnet einen immensen Bedarf an Infrastrukturen und Wohnimmobilien, sowohl in den Industrie- als auch in den Schwellenländern. Die Nachfrage nach nachhaltigen Gebäuden (Niedrigenergie- bzw. Plusenergiegebäude, nachhaltigen Quartieren usw.) nimmt rasant zu.

In diesen Marktsegmenten hat Bouygues innovative Kompetenzen entwickelt, die ihm einen anerkannten Wettbewerbsvorteil verschaffen. Der französische Telekom- munikations- und Medienmarkt wird dank der rapiden Weiterentwicklung von Technologien und Nutzungsgewohnheiten in Zukunft weiter wachsen.

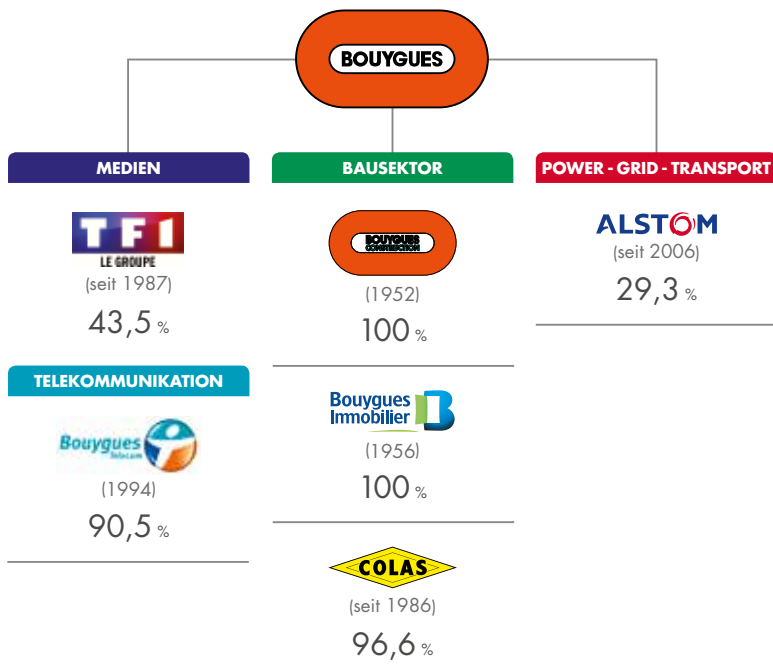
Eine sehr gesunde Finanzstruktur

Bouygues verfügt über ein solides Finanzprofil. Dank eines effizienten Investitionsmanagements bei gleichzei- tiger Generierung eines regelmäßigen Cashflows weist der Konzern eine niedrige Verschuldung und ein sehr hohes Liquiditätsniveau auf.

Aufgrund dieser Stärken konnte Bouygues seinen Aktionären über viele Jahre hinweg regelmäßig Dividenden ausschütten. 2013 betrug der durchschnittliche Ertrag 6,9 Prozent.

ORGANISATION UND GOVERNANCE

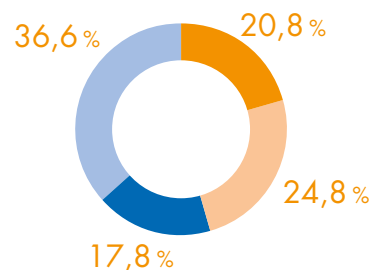
am 25. Februar 2014



AKTIONÄRE DES KONZERNS

Stand 31. Dezember 2013

Kapitalanteile



319 264 996 Anteile

- SCDM*
- Mitarbeiter
- Sonstige französische Aktionäre
- Ausländische Aktionäre

Geschäftsleitung

MUTTERGESELLSCHAFT

Martin Bouygues
Verwaltungsratspräsident und CEO

Olivier Bouygues
Stellvertretender CEO

Jean-François Guillemin
Corporate Secretary

Philippe Marien
Chief Financial Officer

Alain Pouyat
Executive Vice President IT und neue Technologien

Jean-Claude Tostivin
Senior Vice President Human Resources und Konzernverwaltung

LEITER DER FÜNF TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Yves Gabriel
Verwaltungsratspräsident und CEO von Bouygues Construction

François Bertière
Verwaltungsratspräsident und CEO von Bouygues Immobilier

Hervé Le Bouc
Verwaltungsratspräsident und CEO von Colas

Nonce Paolini
Verwaltungsratspräsident und CEO von TF1

Olivier Roussat
Verwaltungsratspräsident und CEO von Bouygues Telecom

Verwaltungsrat

Martin Bouygues
Verwaltungsratspräsident und CEO

Olivier Bouygues
Stellvertretender CEO und ständiger Vertreter der SCDM

François Bertière
Verwaltungsratspräsident und CEO von Bouygues Immobilier

Monique Bouygues

Jean-Paul Chifflet
CEO von Crédit Agricole SA

Georges Chodron de Courcel
Stellvertretender CEO von BNP Paribas

Yves Gabriel
Verwaltungsratspräsident und CEO von Bouygues Construction

Anne-Marie Idrac*
Ehemalige Vorsitzende der SNCF

Patrick Kron
Verwaltungsratspräsident und CEO von Alstom

Hervé Le Bouc
Verwaltungsratspräsident und CEO von Colas

Helman le Pas de Sécheval*
General Counsel von Veolia Environnement

Colette Lewiner*
Beraterin des Verwaltungsratspräsidenten von Capgemini

Sandra Nombret
Vertreterin der Mitarbeiteraktionäre

Nonce Paolini
Verwaltungsratspräsident und CEO von TF1

Jean Peyrelevade*
Geschäftsführender Gesellschafter von Aforge Degroof Finance

François-Henri Pinault*
Verwaltungsratspräsident und CEO von Kering

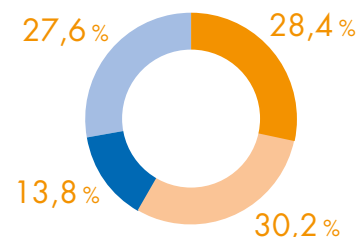
Rose-Marie Van Lerberghe*

Präsidentin des Verwaltungsrates des Institut Pasteur

Michèle Vilain
Vertreterin der Mitarbeiteraktionäre

(*) unabhängiges Verwaltungsratsmitglied

Stimmrechtsanteile



459 117 988 Stimmrechtsanteile

- SCDM*
- Mitarbeiter
- Sonstige französische Aktionäre
- Ausländische Aktionäre

(*) SCDM ist eine von Martin und Olivier Bouygues kontrollierte Gesellschaft.

Im Konzern arbeiten

Positive Einstellung

Respekt, Vertrauen und Fairness sind die drei Grundsätze der Personal-Charta. Das Engagement der Mitarbeiter, ihre Verinnerlichung dieser Werte sowie ihre positive Einstellung sind das prägende Element der Unternehmenskultur von Bouygues.



In den Büros von Bouygues Immobilier

IN FRANKREICH

74 395

MITARBEITER
(58 % DER BELEGSCHAFT)

WELTWEIT

25 453

NEUEINSTELLUNGEN 2013
davon 4 792 in Frankreich

Vertrauen und Autonomie

Die Verantwortung wird weit möglichst an diejenigen übertragen, die am besten mit der Betriebspraxis vertraut sind. So können die Mitarbeiter nach ihrer Einstellung schnell selbstständig agieren, denn Vertrauen gehört bei Bouygues zu den zentralen Werten.

Um die Mitarbeiter bei der Perfektionierung ihres Know-hows und ihrer Führungskompetenzen zu unterstützen, sind sowohl auf Konzernebene als auch in den einzelnen Konzerngesellschaften Weiterbildungen vorgesehen. In Frankreich liegen die Aufwendungen des Bouygues-Konzerns für Weiterbildung mit 4,2 Prozent der Lohn- und Gehaltssumme über den gesetzlichen Vorgaben.

Die interne Mobilität wird gefördert, da sie ein Element der beruflichen Weiterentwicklung ist und dazu beiträgt Aktivitätsschwankungen im Unternehmen aufzufangen. Die fünf Tochtergesellschaften verfügen über eigene Teams, die mit der Förderung der internen Mobilität beauftragt sind und der Bouygues-Konzern stellt den HR-Abteilungen und den Mitarbeitern die Konzernabteilung für Mobilität zur Seite, um sie bei Personaltransfers zwischen den fünf Geschäftsfeldern zu unterstützen. Alle offenen Stellen werden im Konzernintranet aufgeschaltet.

Interne Beförderung und Vergütung

Die interne Beförderung wird als Garant für die Treue der Mitarbeiter und als Möglichkeit ihrer Selbstverwirklichung gefördert. Die Gehaltspolitik bleibt unabhängig von den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ein entscheidendes Instrument, um den Mitarbeitern Anerkennung zu zollen, sie an das Unternehmen zu binden und sie zu motivieren, indem ihr Potenzial, ihre Leistung und ihr Professionalismus belohnt werden. Die Vergütung ist an zahlreiche Zusatzleistungen wie Gewinnbeteiligung, zusätzliche soziale Absicherung, Rentensparpläne, dreizehntes Monatsgehalt, vermögensbildende Leistungen im Rahmen von Unternehmenssparplänen, soziale und kulturelle Aktivitäten gekoppelt.

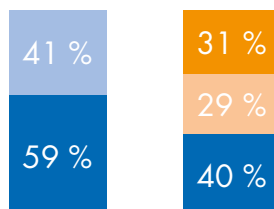
In Frankreich werden Anreizsysteme für die betriebliche Vermögensbildung (Unternehmenssparplan, betriebliche Altersversorgung usw.) regelmäßig durch neue Maßnahmen erweitert, so etwa 2012-2013 mit „Bouygues Confiance 6“, eine den Mitarbeitern vorbehaltene Kapitalerhöhung, die 17 500 von ihnen in Form von Mitarbeiteraktien zeichneten.

BELEGSCHAFT

Stand 31. Dezember 2013

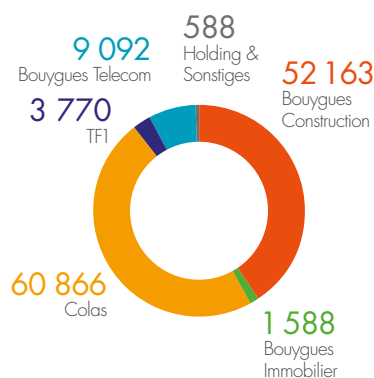
Berufsstatus

Weltweit (ohne Frankreich) Frankreich

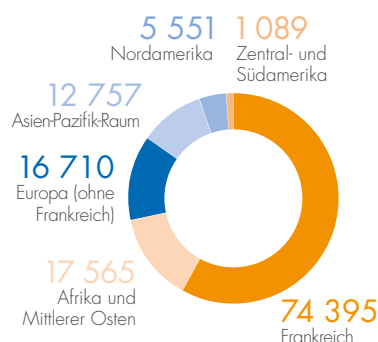


- Management und Techniker
- Gewerbliche Arbeitnehmer
- Mittlere und obere Führungskräfte
- Technische und administrative Mitarbeiter

Belegschaft nach Unternehmensbereichen



Belegschaft des Konzerns nach Regionen





Mehr weibliche Führungskräfte: eine Herausforderung für die Geschäftsfelder der Baubranche

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Politik im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz hat oberste Priorität in allen Tochtergesellschaften des Bouygues-Konzerns. Die Tochterunternehmen der Bausparte setzen auf den Baustellen umfangreiche Maßnahmen zur Prävention von Risiken am Arbeitsplatz um, für die sich alle Hierarchieebenen stark machen. Sie erreichen eine im Branchenvergleich überdurchschnittliche Sicherheitsperformance, die sich seit sechs Jahren konstant verbessert.

Neben der Prävention mit einer Zielvorgabe von „Null Unfällen“, konzentriert der Bouygues-Konzern seine Mittel auch auf den Gesundheitsschutz, indem die Arbeitsschwere reduziert und Suchtverhalten bekämpft werden. Die Gefahr von Straßenverkehrsunfällen und psychosoziale Risiken werden zudem in sämtlichen Tochterunternehmen im Rahmen gezielter Sensibilisierungsmaßnahmen thematisiert.

Chancengleichheit

Die Mitarbeiter haben unabhängig von ihrem Profil und ihrer Herkunft Anspruch auf Gleichbehandlung und eine angemessene Vergütung ihrer Bemühungen und Erfolge. Sämtliche Konzerntöchter praktizieren eine Diversity-Politik, die sich mit Aspekten wie Behinderung, Alter, Herkunft und soziale Durchmischung auseinandersetzt. Bouygues Telecom und TF1 wurden mit dem Diversity-Label der AFNOR ausgezeichnet.

Zur Förderung der Geschlechterdurchmischung führen die Tochtergesellschaften Bouygues Construction und Colas, die der noch stark männerdominierten Hoch- und Tiefbaubranche angehören, Image-Kampagnen an Schulen und Hochschulen durch, um ihre Attraktivität für Stellenbewerberinnen zu steigern. Generell setzen alle Konzerngesellschaften eine proaktive Politik zur Verstärkung des Frauenanteils in Führungspositionen um.

Sozialer Dialog

Die Arbeitsbeziehungen im Konzern zeichnen sich traditionell durch einen respektvollen und konstruktiven Ansatz aus, was spürbare Fortschritte zugunsten der Mitarbeiter fördert. Neben den Gremien des sozialen Dialogs in den Tochtergesellschaften, sind der Konzernbetriebsrat und der europäische Betriebsrat bevorzugte Instanzen für die Begegnung zwischen Vertretern unterschiedlichster Gewerkschaften und den Mitgliedern der Bouygues Konzernleitung.

In Frankreich spiegelt die hohe und weit über dem Landesdurchschnitt liegende Beteiligung an den innerbetrieblichen Wahlen (81 Prozent 2013) das Interesse der Mitarbeiter an einem guten sozialen Dialog wider und verleiht ihren Vertretern eine starke Legitimität. Die betrieblichen Versorgungssysteme aller Geschäftsfelder des Bouygues-Konzerns werden in Frankreich paritätisch mit den Gewerkschaften verwaltet.

WEITERBILDUNG

Perimeter: Frankreich

Für die Weiterbildung aufgewendeter Anteil der Lohn- und Gehaltssumme der ständigen Konzernbelegschaft

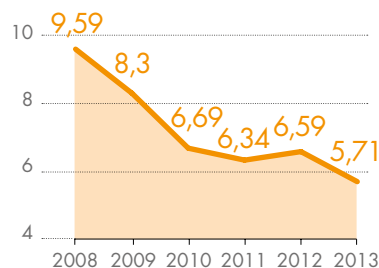
 **4,2 %** im Jahr 2013

Die Managementmodule und Weiterbildungen, die von den Unternehmensuniversitäten der Tochtergesellschaften und dem Bouygues Managementinstitut (IMB) angeboten werden, geben den Mitarbeitern die Möglichkeit, ihr Wissen zu erweitern und ihren Berufsalltag zu bereichern.

SICHERHEIT

Perimeter: Weltweit

Unfallhäufigkeit* Konzernmitarbeiter



■ Unfallhäufigkeit

Sicherheit ist eine zentrale Herausforderung. Die rückläufige Unfallhäufigkeit spiegelt die proaktive Sicherheitspolitik von Bouygues Construction und Colas auf den Baustellen und im Straßenverkehr wider.

(*) Anzahl der Arbeitsunfälle mit Arbeitsausfall x 1 000 000 / Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden

COLAS

Erste Hilfe-Trainings für Mitarbeiter

Anteil der Mitarbeiter, die ein Erste Hilfe-Training absolviert haben

Perimeter: weltweit

 **31 %** im Jahr 2013

2013 haben insgesamt 18 632 Mitarbeiter ein Erste Hilfe-Training absolviert. Ziel: Erreichen von 35 % der Belegschaft im Jahr 2015.



Für einen Straßenabschnitt zwischen Embrun und Chorges in den französischen Alpen hat Colas zu 100 Prozent Asphalt-Fräsgut wiederverwertet.

Umweltschutz Energieverbrauch

In Frankreich stand das Jahr 2013 unter dem Zeichen der nationalen Debatte zur Energiewende, an der sich der Bouygues-Konzern mit Vorschlägen und Fachkompetenzen im Bereich passive und aktive Energieeffizienz von Gebäuden und des Gebäudebetriebs mit verbindlicher Leistungsgarantie beteiligt hat.

Bouygues bemüht sich im Bereich von Plusenergiegebäuden, nachhaltigen Quartieren und Smart Grids Kompetenzen auf Spitzenniveau zu bündeln und bietet seinen Kunden innovative Lösungen an. Für seine eigenen Gebäude setzt der Konzern diesbezüglich die besten Technologien ein.

Der Konzern hat eine Strategie zur Optimierung seines gesamten Energieverbrauchs implementiert. Das entsprechende Maßnahmenpaket umfasst ein Energieaudit und eine Energiediagnose, den Einsatz eines Energiemanagementsystems, die Identifizierung des Potenzials an erneuerbaren Energien und die Entwicklung von Steuerungssoftware.

Abfallmanagement

Die Bautätigkeiten des Konzerns, die große Mengen an Baustoffen erzeugen und verwenden, entwickeln innovative Strategien, um die gesetzlichen Anforderungen zum Recycling und zur Wiederverwertung der im Rahmen ihrer Tätigkeit anfallenden Abfälle zu übertreffen. So arbeitet Bouygues Construction mit neuen Softwaretools, um den Baustoffeinsatz zu optimieren. Colas setzt Techniken zur Wiederverwertung von Misch- und Fräsgut alter Fahrbahnbeläge ein, während Bouygues Telecom einen Recycling-Kreislauf gebrauchter Telefone eingerichtet hat. Elektronikschrott wird konzernweit recycelt.

Biologische Vielfalt

Die Tochtergesellschaften im Hoch- und Tiefbau verfolgen eine Politik zum Schutz der biologischen Vielfalt an ihren Projektstandorten und in ihren Steinbrüchen und Kiesgruben. Die 2012 gegründete wirtschaftliche Interessengemeinschaft „GIE Biositiv“ ist eine interne bereichsübergreifende Beratungsstelle, die sie bei ihrer Strategie zum Artenschutz in der Tier- und Pflanzenwelt begleiten soll.

TREIBHAUSGASEMISSIONEN

Perimeter: weltweit



18 028

Kilotonnen CO₂-Äquivalente
im Jahr 2013

Der Bouygues Konzern wurde 2013 im CDLI Index Frankreich (*Climate Disclosure Leadership Index*) des CDP (*Carbon Disclosure Project*) aufgenommen, der die Performance der Unternehmensmaßnahmen zur Reaktion auf den Klimawandel bewertet.

Dieser Index würdigt weltweit die Unternehmen, deren Treibhausgas-Reporting als besonders transparent bewertet wird.

Um den Immobiliensektor für eine verstärkte Berücksichtigung der Biodiversität zu gewinnen, hat Cibi, eine von Bouygues Construction mitbegründete Einrichtung, im Dezember 2013 das Label BiodiverCity™ ins Leben gerufen. Mit seiner begrünten, 7 500 m² großen Dachterrasse (derzeit die größte in Paris), seinen Bienenstöcken und Gemeinschaftsgärten ist das neue Pariser Einkaufszentrum Beaugrenelle emblematisch für dieses Bestreben, die biologische Vielfalt im Stadtzentrum zu entwickeln.

Ethik und Einkaufspolitik

Der Bouygues-Konzern ist bestrebt, strenge Grundsätze bei seiner Geschäftstätigkeit einzuhalten. Diese Anforderung kommt insbesondere im Verbot und in der Prävention von Korruption und wettbewerbswidrigen Praktiken zum Ausdruck sowie im Stellenwert, der dem Respekt der Menschenrechte zukommt. Darüber hinaus hat der Konzern eine Politik der nachhaltigen Beschaffung eingeführt, deren Hauptziel darin besteht, die Lieferanten, Subunternehmer und Dienstleister in die Umsetzung vorbildlicher CSR-Praktiken einzubinden.

Teilhabe am kommunalen Leben Eingliederung

In Frankreich umfassen öffentliche Aufträge häufig auch Vorgaben zur Integration.

Um dabei eine möglichst effiziente Wiedereingliederung in das Berufsleben zu erreichen, pflegen Colas und Bouygues Construction Partnerschaften mit spezialisierten Einrichtungen.

Mäzenatentum

Die Politik des Mäzenatentums wird auf Konzernebene, in den großen Tochtergesellschaften sowie auf lokaler Ebene im Rahmen zahlreicher Bürgerinitiativen umgesetzt. Der Konzern beteiligt sich an all seinen Niederlassungsorten am lokalen gesellschaftlichen Leben. Das Mäzenatentum der Muttergesellschaft Bouygues SA deckt im Wesentlichen die drei Bereiche Soziales, Kultur und Bildung ab.

Die 2005 gegründete Francis Bouygues Unternehmensstiftung unterstützt begabte, finanziell minderbemittelte Gymnasiasten bei der Aufnahme eines Hochschulstudiums. Jeder Stipendiat wird von einem Paten betreut, der Mitarbeiter des Bouygues-Konzerns ist. Bisher wurden insgesamt 486 Studenten aus neun Jahrgängen durch ein Stipendium der Stiftung gefördert.

Weitere Informationen
www.bouygues.com
[@GroupeBouygues](#)



TF1



LIEFERANTEN- BEZIEHUNGEN

Dem Konzern TF1 wurde am 27. Januar 2014 das Label für verantwortungsvolle Lieferantenbeziehungen „Relations Fournisseur responsables“ verliehen, das die französischen Unternehmen auszeichnet, die nachhaltige und ausgewogene Beziehungen mit ihren Lieferanten pflegen. Es handelt sich um eine Premiere im audiovisuellen Bereich.

Unmittelbar nach ihrer Gründung 2008 hat die Einkaufsdirektion von TF1 die Initiative „Verantwortlicher Einkauf“ eingeführt. 2013 hat der Konzern die CSR-Lieferantenbewertungen auf alle Kategorien des Einkaufs inklusive Einkauf von Rechten und Teleshopping ausgedehnt.

Das von der überbetrieblichen französischen Vermittlungsstelle (Médiation Nationale Interentreprises) und dem französischen Verband der Geschäftsführer und Einkäufer (Compagnie des dirigeants et acheteurs de France - CDAF) vergebene Label honoriert die ganzheitliche Politik von TF1 im Hinblick auf seine Lieferanten.

Neunter Jahrgang der Francis Bouygues Unternehmensstiftung am 30. Oktober 2013



2013 IN BILDERN UND ZAHLEN



1

1. Das Kreuzfahrtterminal Kai Tak in Hongkong (Bouygues Construction) wurde geplant, um Anlegekapazität für gleichzeitig zwei Super-Kreuzfahrtschiffe zu bieten
2. Die Autobahn A63 in Südwestfrankreich wurde sieben Monate vor Termin von Colas übergeben
3. Das nachhaltige Quartier Fort d'Issy wurde in Issy-les-Moulineaux (Bouygues Immobilier) übergeben
4. *Danse avec les Stars* – Staffel 4, beste Staffel seit Start der Sendung (TF1)
5. Launch des größten 4G-Netzes in Frankreich im Oktober 2013 (Bouygues Telecom)



2



3



4



5

DAS JAHR IN ZAHLEN

1,15 Milliarden Euro

FÜR DEN ZWEIRÖHRIGEN UNTERSEE-STRASSENTUNNEL Tuen Mun - Chek Lap Kok, der von Bouygues Construction in Hongkong gebaut wird. Es handelt sich um den bisher größten Totalunternehmerauftrag, der in der chinesischen Metropole vergeben wurde.

Dieser Tunnel, der von zwei Tunnelvortriebsmaschinen in einer Tiefe von fünfzig Metern unter dem Meeresspiegel gebohrt wird, soll den Bezirk Tuen Mun mit der Insel Lantau verbinden, wo sich der internationale Flughafen befindet.

1 Million

4G-KUNDEN

von Bouygues Telecom haben ein 4G-Angebot und ein 4G-fähiges Terminal und können so das größte 4G/LTE-Netz nutzen, welches 63 Prozent der Bevölkerung in Frankreich abdeckt.

3

NEUE AUFTRÄGE

in Höhe von jeweils mehr als 70 Millionen Euro im internationalen Markt (Tunesien, Marokko, Chile): Colas setzt seine dynamische Entwicklung im Bahngeschäft fort.

99 der 100

BESTEN TVEINSCHALTQUOTEN DES JAHRES

wurden 2013 von TF1 erreicht (Quelle: Médiamat von Médiamétrie).

24,8 %

DES KAPITALS VON BOUYGUES

halten die Mitarbeiter des Konzerns.

Damit ist Bouygues in puncto Belegschaftsaktien Spitzenreiter der CAC-40-Gesellschaften.

KONZERNKENNZAHLEN 2013

KONSOLIDIERTE BILANZ Stand 31. Dezember (in Millionen Euro)

AKTIVA	2012	2013	PASSIVA	2012	2013
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	8 337	8 197	Eigenkapital (Konzernanteil)	8 578	7 154 ^(d)
Goodwill ^(a)	5 648	5 280	Minderheitsanteile	1 500	1 530
Langfristige Finanzanlagen ^(b)	5 913	3 956 ^(d)	EIGENKAPITAL	10 078	8 684
Sonstige langfristige Finanzanlagen	272	251	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7 502	6 612
LANGFRISTIGE AKTIVA	20 170	17 684	Langfristige Rückstellungen	2 173	2 176
Kurzfristige Vermögenswerte	12 073	11 886	Sonstige langfristige Passiva	170	171
Liquiditäten	4 487	3 570	LANGFRISTIGE PASSIVA	9 845	8 959
Finanzinstrumente ^(c)	24	13	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	951	1 009
KURZFRISTIGE AKTIVA	16 584	15 469	Kurzfristige Verbindlichkeiten	15 650	15 097
Zum Verkauf stehende Aktiva bzw. Geschäftseinheiten ^(e)		1 151	Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	189	363
SUMME AKTIVA	36 754	34 304	Finanzinstrumente ^(c)	41	26
			KURZFRISTIGE PASSIVA	16 831	16 495
			Passiva in Verbindung mit den zum Verkauf stehenden Geschäftseinheiten ^(e)		166
			SUMME PASSIVA	36 754	34 304
			Nettofinanzverschuldung	4 172	4 427

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(in Millionen Euro)

	2012	2013
Umsatz	33 547	33 345
Laufendes operatives Ergebnis	1 286	1 344
Sonstige operative Erträge und Aufwendungen	(166)	(91)
Operatives Ergebnis	1 120	1 253
Kosten der Nettofinanzverschuldung	(290)	(309)
Sonstige operative Erträge und Aufwendungen	11	(26)
Steueraufwendungen	(330)	(367)
Assoziierte Unternehmen		
Gewinnanteile und Verwässerung	217	205 ^(h)
Nettoergebnis der weitergeführten Geschäftstätigkeiten	728	756
Nettoergebnis der Minderheitsbeteiligungen	(95)	(109)
Nettoergebnis (Konzernanteil) ohne Alstom Wertberichtigung	633	647^(f)
Alstom Wertberichtigung		(1 404)
KONSOLIDIERTES NETTOERGEBNIS (Konzernanteil)	633	(757)

(a) Goodwill der voll konsolidierten Einheiten

(b) darunter nach der Equity-Methode konsolidierte Einheiten (einschl. entsprechender Goodwill)

(c) Deckung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzverbindlichkeiten

(d) darunter Einfluss der Wertberichtigung von Alstom

(e) bezüglich Eurosport International (TF1) und Cofiroute (Colas)

(f) vor Alstom Wertberichtigung in Höhe von 1 404 Millionen Euro

(g) davon außerordentliche Elemente in Verbindung mit Bouygues Telecom:

Kauf und Kapitalisierung der Finanzaufwendungen für die 4G-Frequenzen in Höhe von 726 Millionen Euro und Veräußerung von Aktiva in Höhe von 207 Millionen Euro

(h) davon Kapitalisierung der Finanzaufwendungen für die 4G-Frequenzen in Höhe von 33 Millionen Euro

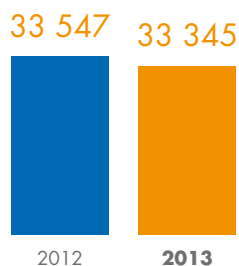
KONSOLIDIERTE MITTELFUSSRECHNUNG

(in Millionen Euro)

	2012	2013
Nettoliquiditätsfluss aus/für Geschäftstätigkeit		
Eigenfinanzierungskapazität	2 777	2 742
Im Geschäftsjahr gezahlte Steuern	(378)	(303)
Veränderung im Nettoumlaufvermögen aus der Geschäftstätigkeit	42	(187)
A. Liquiditäten aus der Geschäftstätigkeit	2 441	2 252
Nettoliquiditätsfluss aus/für Investitionstätigkeit		
Nettobetriebsinvestitionen	(1 952) ^(g)	(1 278) ^(h)
Sonstiger Liquiditätsfluss aus/für Investitionstätigkeit	(201)	(160)
B. Liquiditäten für Investitionstätigkeit	(2 153)	(1 438)
Nettoliquiditätsfluss aus/für Finanzierungstätigkeit		
Während des Geschäftsjahres gezahlte Dividenden	(608)	(591)
Sonstiger Liquiditätsfluss aus/für Finanzierungstätigkeit	1 436	(1 185)
C. Liquiditäten aus Finanzierungstätigkeit	828	(1 776)
D. Veränderung von Devisenkursen und sonstigen Kursen	6	(60)
VERÄNDERUNG DER NETTOLIQ-UIDITÄTEN (A + B + C + D)	1 122	(1 022)
Neutralisierung der Liquiditätsflüsse von Eurosport International		(69)
LIQUIDITÄTEN ZU BEGINN DES GESCHÄFTSJAHRES	3 176	4 298
LIQUIDITÄTEN AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	4 298	3 207

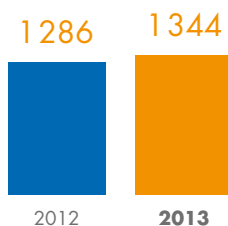
UMSATZ

in Millionen Euro



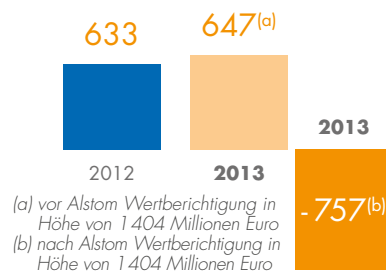
LAUFENDES OPERATIVES ERGEBNIS

in Millionen Euro



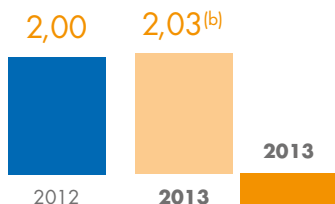
NETTOERGEBNIS KONZERNANTEIL

in Millionen Euro



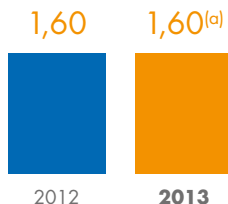
NETTOGEWINN^(a) PRO AKTIE

in Euro



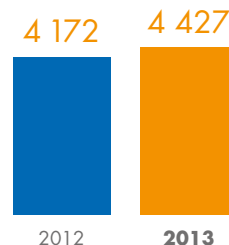
DIVIDENDE PRO AKTIE

in Euro



NETTOVERSCHULDUNG

in Millionen Euro, Ende Dezember



KURSENTWICKLUNG SEIT ENDE 2012

Aktienkurs nach Börsenschluss
(in Euro)

● Bouygues ● DJ Euro Stoxx 50®



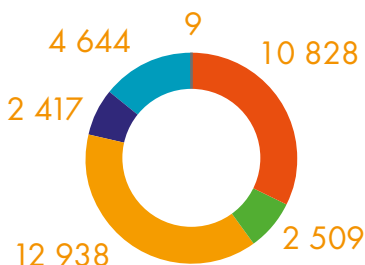
(*) gegenüber dem 31. Dezember 2012

BEITRAG NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN

Alstom wird nach der Equity-Methode konsolidiert: Es wird nur der Beitrag zum Nettoergebnis bilanziert.
(in Millionen Euro)

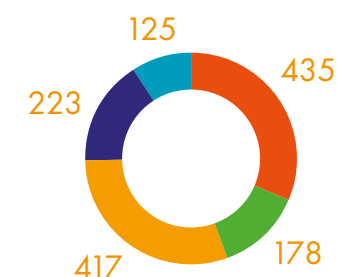
UMSATZ

33 345 Mio. €



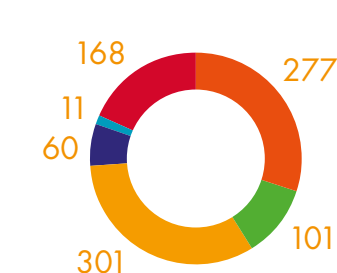
LAUFENDES OPERATIVES ERGEBNIS^(a)

1 344 Mio. €



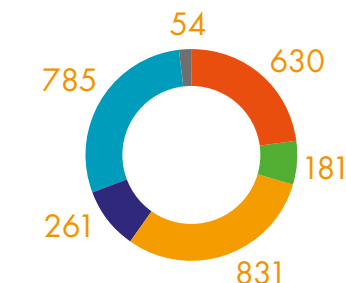
NETTOERGEBNIS KONZERNANTEIL^(b)

647^(c) Mio. €



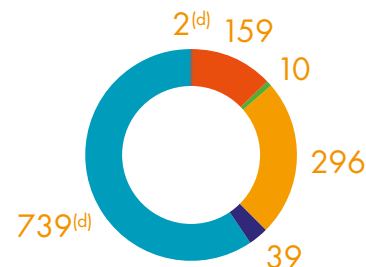
EIGENFINANZIERUNGSKAPAZITÄT

2 742 Mio. €



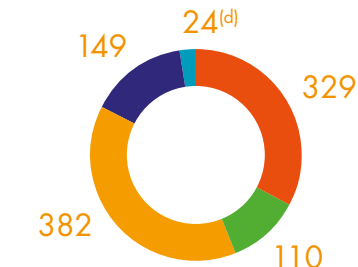
NETTOBETRIEBSINVESTITIONEN

1 245^(d) Mio. €



FREE CASHFLOW^(e)

821^(d) Mio. €



- Bouygues Construction
- Bouygues Immobilier
- Colas
- TF1
- Bouygues Telecom
- Holding und sonstige
- Alstom

(a) Das laufende operative Ergebnis Holding und sonstiges beträgt (34) Millionen Euro.

(b) Das laufende operative Ergebnis Holding und sonstiges beträgt (271) Millionen Euro vor der Alstom Wertberichtigung in Höhe von 1 404 Millionen Euro.

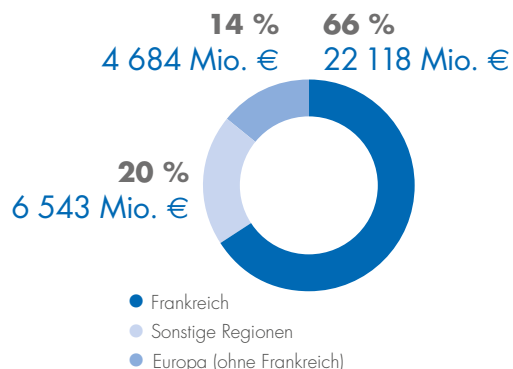
(c) vor der Alstom Wertberichtigung in Höhe von 1 404 Millionen Euro

(d) ohne die Kapitalisierung der Finanzaufwendungen für 4G-Frequenzen in Höhe von 33 Millionen Euro auf Konzernebene (davon 13 Millionen auf Ebene von Bouygues Telecom und 20 Millionen Euro auf Ebene der Holding)

(e) Free Cashflow = Eigenfinanzierungskapazität - Kosten der Nettofinanzverschuldung - Steuern - Nettobetriebsinvestitionen. Er wird vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens ermittelt. Der Free Cashflow Holding/Sonstige beträgt (173) Millionen Euro, ohne die Berücksichtigung der Kapitalisierung der Finanzaufwendungen für die 4G-Frequenzen in Höhe von 20 Millionen Euro.

UMSATZ NACH REGIONEN

Bouygues Immobilier, TF1 und Bouygues Telecom üben ihre Geschäftstätigkeit hauptsächlich in Frankreich aus. Bouygues Construction und Colas sind in über 80 Ländern präsent und erwirtschafteten 2013 44 Prozent ihres Umsatzes außerhalb Frankreichs. Ihre Hauptniederlassungsgebiete sind Europa, gefolgt von Nordamerika und dem Asien-Pazifik-Raum.



BAUSEKTOR

EIN LEISTUNGSSPEKTRUM ZUR GESTALTUNG EINES BESSEREN LEBENSRAUMS

Bouygues Construction, Bouygues Immobilier und Colas vertreten die Aktivitäten der Bausparte des Konzerns. Damit gehört Bouygues zu den Marktführern in seiner Branche. Die Berücksichtigung der Nachhaltigkeit bei den Projekten ist ein entscheidender Pluspunkt für die Kunden.

114 617

MITARBEITER

26 Mrd. € (+ 2 %)

UMSATZ

679 Mio. € (+ 2 %)

NETTOERGEBNIS

46 %

ANTEIL DES INTERNATIONALEN
GESCHÄFTS AM
AUFTRAGSBESTAND

Der Sportkomplex Sports Hub im Zentrum von Singapur (Bouygues Construction)

BAUSEKTOR

Um die großen Herausforderungen des Städtebaus und der Mobilität zu meistern, verfügt Bouygues über ein breites Leistungsspektrum: Hoch- und Tiefbau, Energien und Dienstleistungen, Konzessionen (Bouygues Construction), Immobilienentwicklung (Bouygues Immobilier), Verkehrsinfrastrukturen (Colas).

Strategie

Sowohl in Frankreich als auch am internationalen Markt verfolgt Bouygues eine Strategie des rentablen Wachstums durch Innovation und nachhaltiges Bauen im Dienste seiner Kunden.

Mit seinen drei Tochtergesellschaften ist der Konzern in achtzig Ländern tätig und gehört zu den Marktführern seiner Branche. Er ist auf langfristig wachstumsstarken Märkten positioniert, die durch den steigenden Infrastrukturbedarf gestützt werden.

Stärken und Vorteile Humankapital

Der eigentliche Reichtum des Bouygues-Konzerns ist sein Humankapital, dessen Erhaltung zu den zentralen Herausforderungen der Baugeschäftsfelder zählt (siehe auch S. 4-5 und 7). Dank des Know-hows, der Motivation und des Engagements seiner Mitarbeiter gelingt es dem Konzern, sich flexibel an neue Entwicklungen anzupassen und die Bedürfnisse seiner privaten wie öffentlichen Kunden zu erfüllen.

Innovative Angebote mit hohem Mehrwert

- **Ein umfassendes Leistungsangebot, das die gesamte Wertschöpfungskette von Planung über Bau und Instandhaltung bis hin zur Finanzierung abdeckt.** Colas und Bouygues Construction wurden beispielsweise im Rahmen eines PPP-Projektes mit der Realisierung der neuen Ringstraße L2 in Marseille beauftragt. Des Weiteren haben Bouygues Construction und TF1 im Rahmen des Projekts der „Cité musicale“ auf der Ile Seguin in Boulogne-Billancourt bei Paris eine Projektpartnerschaft geschlossen.

- **Anerkannte technische Fachkompetenz.** Der Konzern wird von seinen Kunden für sein spitzentechnologisches Know-how bei der Durchführung komplexer Projekte geschätzt. Der MahaNakhon Tower (Thailand) und der Unterwassertunnel mit einer Doppelröhre Tuen Mun - Chek Lap Kok (China) sind jüngere Leuchtturmprojekte hierfür.
- **Aktivitäten in Spezialgebieten.** Der Konzern entwickelt auch neue Märkte, um die Nachfrage seiner Kunden zu befriedigen. Colas beispielsweise profitiert vom Wachstum im Schienenverkehr. Das Unternehmen realisiert Metro- und Trambahnprojekte in Frankreich ebenso wie in Kairo, Casablanca oder auch Genf und Kuala Lumpur.
- **Ein Wettbewerbsvorteil im Wachstumssektor des nachhaltigen Bauens (siehe auch S. 18-19).** Der Konzern entwickelt unaufhörlich Innovationen, die hauptsächlich darauf abzielen, die Energiekosten der Endnutzer (Haushalte, Unternehmen) zu reduzieren. Bei Plusenergiegebäuden oder nachhaltigen Quartieren, wie dem 2013 in Bordeaux eingeweihten Viertel *Ginko*, hat der Konzern beispielsweise solide Fachkompetenzen erworben.

Starke und diversifizierte internationale Präsenz

Über die dichtmaschige Gebietsabdeckung in Frankreich hinaus sind die Baugeschäftsfelder von Bouygues auf fünf Kontinenten präsent. Sie verknüpfen die Stärke lokal verankerter Tochterunternehmen mit der Fähigkeit, bei Bedarf Teams für gezielte Großprojekte zu mobilisieren.

Hohes Anpassungsvermögen an Marktentwicklungen

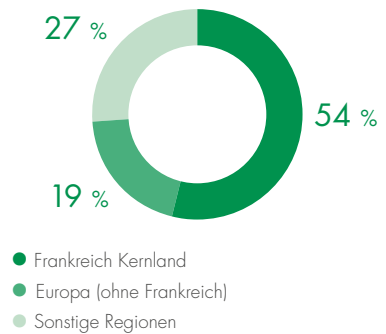
Bouygues Immobilier bietet beispielsweise ein breites Sortiment an erschwinglichen Wohnimmobilien an, das auf den Bedarf von Erstkäufern zugeschnitten ist, die zwei Drittel der Nachfrage darstellen.

Sehr solide Finanzstruktur

Dank ihrer Beherrschung der operativen und finanziellen Risiken generieren die Geschäftsfelder des Bauwesens regelmäßigen Cashflow und verfügen über eine solide Finanzstruktur, was ihre Kunden als Pluspunkt schätzen.

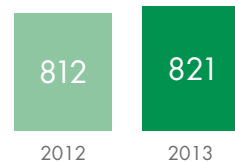
AUFTRAGSBESTAND

nach Regionen



FREE CASHFLOW DER BAUGESCHÄFTSFELDER

in Millionen Euro



Der Free Cashflow wird definiert als die Kapazität der Baugeschäftsfelder, nach vorheriger Finanzierung der Aufwendungen für Schulden, Steuern und Nettobetriebsinvestitionen Liquiditätsüberschüsse zu generieren. Die Berechnung erfolgt vor Veränderung im Nettoumlaufvermögen.

Meilensteine 2013

ABSCHLUSS BEDEUTENDER VERTRÄGE

Bouygues Construction

- Tunnel Tuen Mun - Chek Lap Kok in Hongkong (China).
- Ringstraße L2 von Marseille mit Colas.
- Flughafen von Zagreb (Kroatien).
- Bürogebäude *Eole* des Crédit Agricole in Montrouge im Pariser Raum.

Bouygues Immobilier

- Hauptsitz AG2R La Mondiale (*Peri XV*) in Paris (Konzept Rehagreen®).

Colas

- Flughafen von Iqaluit im hohen Norden Kanadas mit Bouygues Construction.
- Abschnitte der Autobahnen M85 in Ungarn und R2 in der Slowakei.
- Gleisbauarbeiten an der Hochgeschwindigkeitsstrecke Tanger-Kenitra (Marokko) und die Linien 3 und 6 der Metro von Santiago de Chile.



Colas hat die Bauleistungen zur Verstärkung und Verbreiterung der Start- und Landebahnen des Flughafens Roland-Garros auf La Réunion ausgeführt.



Global Player der Bau- und Dienstleistungsbranche

Mit Standorten in achtzig Ländern projektiert, realisiert und betreibt Bouygues Construction Projekte, die den alltäglichen Lebens- und Arbeitsraum verbessern. Als Marktführer im nachhaltigen Bauen verpflichtet sich der Konzern langfristig gegenüber seinen Kunden, um sie dabei zu unterstützen, ein besseres Leben zu gestalten.



Führender Immobilienentwickler in Frankreich

Mit 35 Niederlassungen in Frankreich und fünf weiteren am internationalen Markt entwickelt Bouygues Immobilier als engagierter Akteur der nachhaltigen Stadt Wohnimmobilien, Bürogebäude, Handelsflächen und nachhaltige Quartiere.



Weltmarktführer im Bereich Verkehrsinfrastrukturen

Mit seiner Präsenz in 50 Ländern ist Colas im Bau und Erhalt von Verkehrsinfrastrukturen tätig und bietet auch alle mit den meisten seiner Geschäftsfelder verbundenen industriellen Tätigkeiten an. Colas bietet Lösungen für die Herausforderungen der Bereiche Mobilität, Städtebau und Umwelt.

Die Kontrolle über die für seine Aktivitäten notwendigen Baustoffe (Gesteinskörnungen, Emulsionen, Asphalt, Transportbeton, Bitumen usw.) ist ein strategisches Ziel für Colas, das die vertikale industrielle Integration der dem Straßenbau vorgelagerten Aktivitäten vorantreibt. Angestrebt werden die Optimierung und die Absicherung der Beschaffung sowie die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und der operativen Performance. Damit positioniert sich Colas weltweit als führender Produzent von Emulsionen und Asphalt und hat sich einen autorisierten Vorrat von 2,6 Milliarden Tonnen Gesteinskörnungen angelegt, was 29 Produktionsjahren entspricht. Dazu kommen 1,9 Milliarden Tonnen weitere potenzielle Reserven. Um den Abbau von Gesteinskörnungen (und damit die Eröffnung von Steinbrüchen und Kiesgruben) sowie die auf Deponien verbrachten Bauschutt mengen zu reduzieren, betreibt Colas Recycling auf hohem Niveau. Daraus resultieren geringere Kosten bei gleicher Leistung für den Endkunden, Energieeinsparungen (und somit eine Reduzierung der Treibhausgasemissionen) und für Colas ein verringerter Ressourcenverbrauch.

Jahresbericht 2013

Trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen und hartem Konkurrenzkampf war 2013 ein gutes Geschäftsjahr für die Baugeschäftsfelder des Bouygues-Konzerns.

Gute Geschäftsdynamik

Dank ihres Know-hows, vor allem bei komplexen Projekten, und ihrer starken internationalen Präsenz haben die Geschäftsbereiche der Bausparte von Bouygues erneut ihre hohe Wettbewerbsfähigkeit unter Beweis gestellt.

Das Auftragsbuch im Bausektor erreicht somit Ende Dezember einen neuen Rekord in Höhe von 27,5 Milliarden Euro, was einem Anstieg von drei Prozent in einem Jahr entspricht. 46 Prozent dieses Auftragsvolumens entfallen auf den internationalen Markt.

Nach dem außergewöhnlichen Geschäftsjahr 2012 bleiben die Auftragseingänge von Bouygues Construction so gut wie konstant und erreichen mit 11,8 Milliarden Euro ein sehr hohes Niveau. Die Auftragslage wird durch den boomenden Auftragseingang im internationalen Markt angekurbelt, beispielsweise der Auftrag für den Tunnel von Tuen Mun - Chek Lap Kok in Hongkong oder auch das Brickell City Centre von Miami in den USA. Dank dieser Dynamik verzeichnet das Auftragsbuch von Bouygues Construction Ende Dezember 2013

17,8 Milliarden Euro, was einem Zuwachs von 4 Prozent gegenüber Ende Dezember 2012 entspricht.

Auf dem krisengeschüttelten Wohnungsmarkt konnte Bouygues Immobilier Marktanteile für sich gewinnen und gegenüber 2012 neun Prozent mehr Reservationen von Wohnimmobilien in Höhe von 1,8 Milliarden Euro registrieren. Die Reservationen von Geschäftsimmobiliën belaufen sich auf 236 Millionen Euro und bilden den Aufschub einiger Großprojekte auf 2014 ab. Das Know-how im Bereich nachhaltiger Immobilien bleibt ein Zugpferd, um trotz der Flaute am Geschäftsimmobiliënmarkt Projekte zu akquirieren. Das Gesamtauftragsbuch beläuft sich Ende Dezember 2013 auf 2,6 Milliarden Euro und weist damit im Jahresverlauf einen Rückgang um zwölf Prozent auf.

Auch Colas schließt das Jahr mit einem soliden Auftragsbuch in Höhe von 7,1 Milliarden Euro ab, was einem Zuwachs von sechs Prozent gegenüber Ende Dezember 2012 entspricht. Das Unternehmen profitiert von einigen Großaufträgen, zum Beispiel die Ringstraße L2 in Marseille oder der internationale Flughafen von Iqaluit im hohen Norden Kanadas, aber auch von einer guten Geschäftsdynamik im Gleisbau mit der ersten Hochgeschwindigkeitsbahnstrecke Tanger-Kenitra in Marokko.

Meilensteine 2013 (Fortsetzung)

PROJEKTE IN AUSFÜHRUNG

Bouygues Construction

- Sportkomplex Sports Hub in Singapur.
- Französisches Verteidigungsministerium in Paris.

Bouygues Immobilier

- Ausführung der Arbeiten zur Sanierung des Unternehmenscampus *Campus Sanofi Val de Bièvre* (50 000 m²) in Gentilly bei Paris.
- Ausführung des Projekts *Sainte-Croix*, ein Bürogebäude (10 835 m²) und ein Hotel mit 150 Zimmern, in Paris.

Colas

- Bahnumgehung der Hochgeschwindigkeitsstrecke Nîmes-Montpellier mit Bouygues Construction.
- Fahrbahnerneuerung und -unterhalt im Zentrum von London (UK).

ÜBERGEBENE PROJEKTE

Bouygues Construction

- Kreuzfahrtterminal in Hongkong (China).
- Einkaufszentrum Beaugrenelle in Paris.

Bouygues Immobilier

- *L'Avance* in Montreuil im Pariser Raum, ein Plusenergiewohngebäude.
- Einweihung des Projekts *Fort d'Issy* in Issy-les-Moulineaux im Pariser Raum und erster Bauabschnitt des nachhaltigen Quartiers *Ginko* am Lac de Bordeaux.
- Hauptsitz von Orange Polska in Warschau (Polen).

Colas

- Übergabe der Autobahn A63 in Südwestfrankreich sieben Monate vor Termin.

BAUGESCHÄFTSFELDER: AUFTEILUNG DES UMSATZES

26 275 Mio. €

NORDAMERIKA
10 %
2 688 Mio. €

ZENTRAL- UND SÜDAMERIKA
1 %
201 Mio. €

EUROPA (OHNE FRANKREICH)

16 %
4 311 Mio. €

FRANKREICH
59 %
15 479 Mio. €

ASIEN-PAZIFIK-RAUM
8 %
2 107 Mio. €

AFRIKA UND MITTLERER OSTEN
6 %
1 489 Mio. €



IssyGrid®, das unter der Federführung von Bouygues Immobilier in Issy-les-Moulineaux in der Nähe von Paris entstand, ist das erste operative Smart Grid im Maßstab eines Stadtviertels in Frankreich.

Solide Finanzergebnisse

Der Umsatz der Bauaktivitäten stieg 2013 um zwei Prozent gegenüber 2012 auf 26,3 Milliarden Euro an.

Das laufende operative Ergebnis der Bauaktivitäten beläuft sich 2013 auf 1 030 Millionen Euro, was einem Anstieg von 81 Millionen gegenüber 2012 entspricht. Dank dieser guten Performance weist die operative Marge ein leichtes Plus von 3,9 Prozent aus.

Die operative Marge von Bouygues Construction legt 2013 kräftig zu, was der erfolgreichen Ausführung der laufenden Projekte und der Fertigstellung

einiger Großaufträge zu verdanken ist. Bei Bouygues Immobilier, konnten die ab 2012 durchgeführten Anpassungsmaßnahmen die negative Auswirkung der rückläufigen Wohnimmobilienpreise auf die Rentabilität abfedern. Die laufende operative Marge von Colas schließlich weist einen leichten Anstieg aus, insbesondere dank der hohen Rentabilität der Straßenbauaktivität in Frankreich, auf die sich die Umstrukturierung positiv auswirkt.

Schließlich erreicht der Free Cashflow der Bauaktivitäten 2013 ein Rekordniveau von 821 Millionen Euro.

BOUYGUES IMMOBILIER

Förderung nachhaltiger Immobilien, Wachstumstreiber am Geschäftsimmobilienmarkt

Im Jahresverlauf ausgeführte bzw. übergebene Green Office® Büroflächen



47 600 m²
insgesamt seit 2011
(35 000 m² 2012)

Bouygues Immobilier entwickelt GreenOffice® Geschäftsimmobilien mit dem Ziel, 2015 20 % der Gesamtproduktion im Segment Geschäftsimmobilien zu erreichen.



Drehbare Photovoltaikmodule auf der großen Segelkonstruktion des zukünftigen Musikkomplexes „Cité musicale“ auf der Ile Seguin (Bouygues Construction)

Das nachhaltige Bauen, eine zentrale Herausforderung

Das nachhaltige Bauen stellt eine der Lösungen für die Umweltprobleme des 21. Jahrhunderts dar. In allen Ländern wächst der Druck auf die Ökosysteme, um die Versorgung des Bausektors mit den erforderlichen mineralischen Rohstoffen zu gewährleisten. Die Herstellung von Baustoffen und die Energie für den Gebäudebetrieb verursachen ein Viertel der weltweiten CO₂-Emissionen. In Europa müssen 190 Millionen Wohnungen energetisch saniert werden, um die Energieeinsparziele der Europäischen Union zu erfüllen.

Um diese Herausforderungen zu meistern, bieten die Bauaktivitäten des Bouygues Konzerns konkrete Lösungsansätze, sowohl auf Ebene des Gebäudes als auch auf Ebene der Quartiersentwicklung.

Verbesserung der Gebäudeperformance

Bouygues hat im Segment der Niedrigenergiebauweise in Frankreich ebenso wie auf dem internationalen Markt ein solides Know-how entwickelt, was die projektbegleitenden Zertifizierungen belegen.

In Frankreich geht Bouygues über die gesetzlichen Vorgaben hinaus und baut für seine Kunden Plusenergiegebäude, deren Produktion erneuerbarer Energien ihren jährlichen Energieverbrauch übertrifft.

Plusenergiegebäude

Green Office® Plusenergie-Bürogebäude von Bouygues Immobilier sind der konkrete Beweis dafür, dass es möglich ist eine sehr hohe, vertraglich garantierte Energieeffizienz mit einem optimalen Komfortempfinden zu kombinieren. Das Geschäftsmodell Green Office®, das auf leicht höheren Mieten beruht, die durch deutlich niedrigere Nebenkosten ausgeglichen werden, erweist sich für die Investoren und Nutzer als vorteilhaft. Mit diesem Modell ist es Bouygues Immobilier gelungen, sich auf dem krisengeprägten Immobilienmarkt zu entwickeln.

Energetische Sanierung

Die energetische Gebäudesanierung ist ein Markt mit hohem Potenzial. In Frankreich weisen vier Millionen der 33 Millionen Wohnungen einen extrem hohen Energieverbrauch auf und 55 Prozent des Gebäudebestands wurden vor Inkrafttreten der ersten Energieeinsparverordnung gebaut. Bouygues hat folglich ein Komplettangebot zur energetischen Sanierung sämtlicher Gebäudearten entwickelt.

Um sein Engagement unter Beweis zu stellen ergriff Bouygues Construction die Initiative, seinen Hauptsitz Challenger bei laufendem Betrieb zu sanieren. Das Gebäude mit einer Fläche von 65 000 m² wird noch vor Ende 2014 im Plusenergiestandard renoviert sein und über Zukunftstechnologien zur Erzeugung erneuerbarer Energien (Geothermie, Photovoltaik und Solarthermie), zur Wasseraufbereitung, Erhaltung der biologischen

BOUYGUES CONSTRUCTION

Ökodesign leistungsstarker Projekte

Anteil des Auftragseingangs für Gebäude, die verbindlich mit einer Zertifizierung oder einem Gütesiegel auszuführen sind
Perimeter: Hochbauaktivitäten weltweit



58 % 2013,
seit 2007 um das 2,5-fache
gestiegen

Der Anteil der Projekte mit Umweltzertifizierung am Auftragseingang Hochbau ist von 23 % im Jahr 2007 auf 58 % im Jahr 2013 angestiegen, darunter auch mehrere Großprojekte.

BOUYGUES IMMOBILIER

Umweltzertifizierung und Vergabe von Umweltgütesiegeln als genereller Standard angestrebt

Anteil des Umsatzes mit verbindlichen Verfahren zur Zertifizierung oder Vergabe von Gütesiegeln im Bereich des nachhaltigen Bauens



96 % im Jahr 2013,
was einem Anstieg von 5 Punkten gegenüber 2012 entspricht

Ziel ist es, die Durchführung von Zertifizierungen bzw. die Vergabe von Gütesiegeln im Bereich des nachhaltigen Bauens beim Wohnungsbau (H&E, BBC-effinergie®) und für Geschäftsimmobilien (HQE®) weiter zu entwickeln.

Vielfalt usw. verfügen. Bereits 2013 wurde Challenger für die schon ausgeführten Bauleistungen mit den höchsten Niveaus amerikanischer, englischer und französischer Zertifizierungssysteme (LEED®, BREEAM®, HQE®) ausgezeichnet, was eine einzigartige internationale Anerkennung darstellt.

Instandhaltung

Beim nachhaltigen Bauen wird die Gebäudeperformance über den gesamten Lebenszyklus von Planung über Bau bis hin zum Gebäudebetrieb bewertet. Bouygues Energies & Services hat als Unternehmenseinheit von Bouygues Construction ergänzende Leistungen zur Begleitung beim Unterhalt der Gebäude entwickelt, die kontrollierte Wartungs- und Betriebskosten der Gebäudebestände garantieren. Bouygues Telecom hat B.Domo auf den Markt gebracht, eine in sein Bbox Homegateway integrierte Applikation zur Steuerung der haustechnischen Funktionen für den Nutzungskomfort (Elektrizität, Wärme, Wasser) privater Wohnungen.

Entwicklung nachhaltiger Quartiere

Der Bouygues-Konzern gehört in Frankreich zu den Spezialisten für die Entwicklung nachhaltiger Quartiere, die einen sparsamen Ressourcenverbrauch und eine Verbesserung des Lebensraums der Bewohner sicherstellen sollen. Mehrere Projekte nachhaltiger Quartiere befinden sich im Bau bzw. in der Entwicklung z.B. *Ginko* in Bordeaux, *Hikari* in Lyon, *GreenCity* in Zürich (CH) usw.

Energiemanagement

Das intelligente Energiemanagement trägt zur Reduzierung der Energiekosten für Bewohner und Nutzer von Büroflächen, Geschäfts- und Freizeitflächen bei. Dieses wird künftig für alle Projekte nachhaltiger

Quartiere vorausgesetzt. Die Firma Embix, eine gemeinsame Tochtergesellschaft von Bouygues und Alstom, entwickelt ein *Smart Grid*-Angebot (intelligentes Netz), das diesem Anspruch gerecht wird. Als Demonstrationsvorhaben für dieses Angebot läuft in Issy-les-Moulineaux mit dem intelligenten Quartier IssyGrid® unter der Federführung von Bouygues Immobilier ein Pilotprojekt in Echtgröße. *Smart Grids* tragen unter anderem zur Glättung von Stromverbrauchsspitzen, zum allgemeinen Gleichgewicht im Stromnetz und zur Reduzierung der CO₂-Emissionen bei.

Mit seinem Citybox® Angebot unterstützt Bouygues Energies & Services die Kommunen beim optimierten Betrieb ihrer öffentlichen Beleuchtungsnetze mittels einer zentralen Steuerung der Lichtmaste sowie neuer Tools für das städtische Management (Lautsprecher, Videoüberwachung usw.). Die Citybox® ist bereits in den Städten Sèvres, Thiais, Longjumeau, Niort und Tulle im Einsatz.

Sanfte Mobilität

Die Optimierung des Verkehrs ist ebenfalls eine der bedeutendsten Herausforderungen für das Stadtmanagement von Morgen. Alstom, Bouygues Travaux Publics, die Straßenbaufirmen von Colas und Colas Rail sind wichtige Akteure für die Entwicklung des öffentlichen Verkehrs (Trambahnen, Metros). Sie bündeln ihre Ressourcen, um sich gemeinsam an der Entwicklung der zur Einführung von Elektrofahrzeugen notwendigen Infrastrukturen zu beteiligen.

All diese Innovationen sind das Ergebnis der Synergien und eines kollaborativen Ansatzes der Tochtergesellschaften von Bouygues, die ergänzend durch gezielte industrielle Partnerschaften verstärkt werden.

Weitere Informationen
www.bouygues.com
@GroupeBouygues



BOUYGUES CONSTRUCTION

Ausführung umweltschonender Baustellen

Anteil der durch ein nach ISO 14001 zertifiziertes Umweltmanagementsystem abgedeckten Geschäftstätigkeit
Perimeter: weltweit



91 % im Jahr 2013,
ein Anstieg von 49 %
seit 2007

Die breitangelegte Zertifizierung trägt zur Reduzierung der Umweltbelastungen durch die Baustellen bei. Der Anteil der nach ISO 14001 zertifizierten Tätigkeit steigt unaufhörlich (2007: 61 %).

COLAS

Förderung des Recyclings von bituminösem Mischgut

Anteil der recycelten Asphaltbeläge zur Wiederverwertung des Bitumens
Perimeter: Tätigkeiten der Baustoffherstellung von Colas weltweit



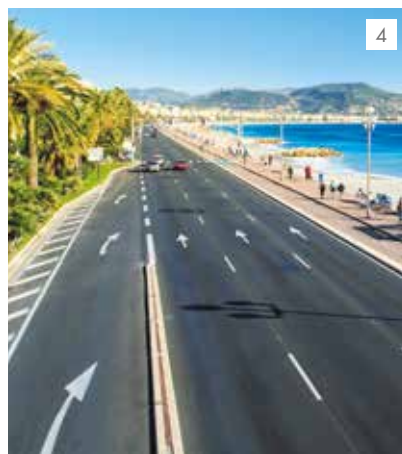
14 % im Jahr 2013

Eine deutliche Steigerung (8 % in einem Jahr), eine positive Entwicklung zur Erreichung der Zielvorgabe von 15 % im Jahr 2015. Durch Recycling kann Colas seinen Energieverbrauch (und somit die Treibhausgasemissionen), den Abbau der für seine Tätigkeiten notwendigen Gesteinskörnungen und das Volumen des auf Deponien verbrachten Bauschutts reduzieren und den Endkunden dabei gleichwertige Leistungen bieten.

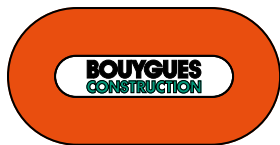
Projekt des nachhaltigen Quartiers *Hikari* in Lyon (Bouygues Immobilier), dessen Grundstein 2013 gelegt wurde



2013 IN BILDERN



1. Modernisierung des internationalen Flughafens von Iqaluit in Kanada (Bouygues Construction - Colas)
2. L'avance, erstes Plusenergie-Wohngebäude im Pariser Raum (Bouygues Immobilier)
3. Zukünftiges Verteidigungsministerium in Paris (XV. Bezirk) (Bouygues Construction)
4. Geräuschkämpfender Niedrigtemperatur-Asphalt 3E® auf der Promenade des Anglais in Nizza (Colas)
5. Senkkasten im Hafen Tanger Med II in Marokko (Bouygues Construction)
6. Autobahn M0 in der Nähe von Budapest in Ungarn (Colas)



BOUYGUES CONSTRUCTION

GLOBAL PLAYER DER BAU- UND DIENSTLEISTUNGSBRANCHE

Mit seiner Präsenz in 80 Ländern ist Bouygues Construction

ein Global Player. Mit einem in allen Projektphasen, von der Finanzierung bis hin zur Instandhaltung, anerkannten Know-how bietet der Marktführer im nachhaltigen Bauen seinen Kunden einen verantwortungsbewussten Projektansatz, der alle Erfordernisse (gesellschaftliche, technische, ökologische) berücksichtigt.

- **Öffentliche und private Gebäude:** Wohnungen, Schulen und Universitäten, Krankenhäuser, Hotels, Bürogebäude, Stadien, Flughäfen usw.
- **Tiefbau:** Straßen und Autobahnen, Bahn- und Hafeninfrastrukturen, Trambahnen, Metros, usw.
- **Energien und Dienstleistungen:** Infrastrukturen für Energienetze, öffentliche Beleuchtung, Datennetze, Elektrotechnik, HLK, *Facility Management* usw.
- **Konzessionen:** Management und Betrieb von Verkehrsinfrastrukturen, Sport- und Freizeitanlagen, Hafenarealen usw.



52 163

MITARBEITER

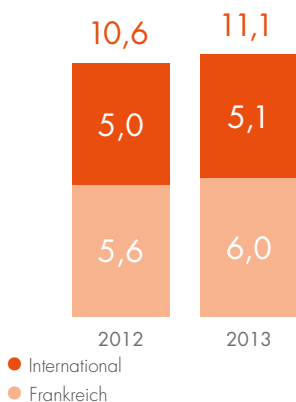
am 31. Dezember 2013

Weitere Informationen

www.bouygues-construction.com
@Bouygues_C

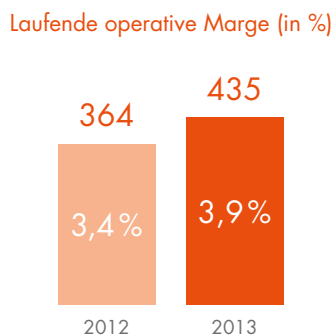
UMSATZ

in Milliarden Euro



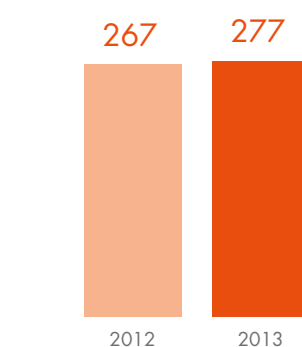
LAUFENDES OPERATIVES ERGEBNIS

in Millionen Euro



NETTOERGEBNIS*

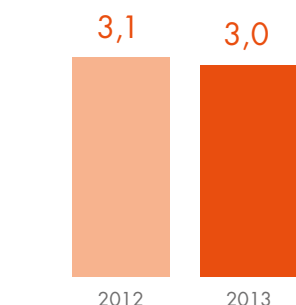
in Millionen Euro



(*) Konzernanteil

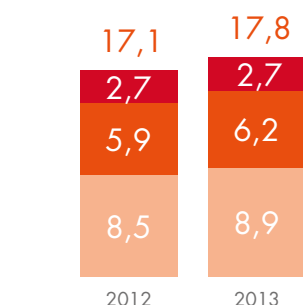
NETTOLIQUIDITÄTEN

in Milliarden Euro, Stand Ende Dezember



AUFTRAGSBESTAND

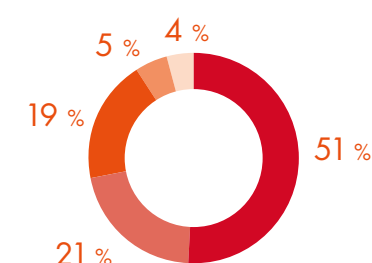
in Milliarden Euro, Stand Ende Dezember



- Anteil über 5 Jahre
- Anteil von 2 bis 5 Jahren
- Anteil unter einem Jahr

AUFTRAGSBESTAND

nach Regionen



- Frankreich
- Europa (ohne Frankreich)
- Asien und Mittlerer Osten
- Amerika
- Afrika

Durch sein Know-how im Bereich nachhaltige Immobilien positioniert sich Bouygues Immobilier bei den lokalen Körperschaften zunehmend als Entwickler und Betreiber städtebaulicher Projekte. Dank der Umsetzung einer zukunftsweisenden Strategie der nachhaltigen Entwicklung baut das Unternehmen seinen Vorsprung weiter aus und setzt den Schwerpunkt dabei konsequent auf Innovation, die technische und architektonische Qualität seiner Projekte sowie Kundenzufriedenheit.

- **Wohnimmobilien:** ein diversifiziertes Angebot (Wohnungsbauten, Einfamilienhäuser usw.), eine Positionierung hauptsächlich im Einstiegs- und mittleren Segment, eine auf Erstkäufer ausgerichtete Strategie.
- **Geschäftsimmobilien:** „schlüsselfertige Gebäude“, ökologische Gebäudesanierung (Rehagreen®), Konzept Green Office® (Plusenergie).
- **Entwicklung nachhaltiger Quartiere (UrbanEra®):** Begleitung der lokalen Körperschaften bei der Entwicklung von Großprojekten (Ginko in Bordeaux, Hikari in Lyon usw.).
- **International:** Niederlassungen in Polen, Belgien und Marokko.



1 588

MITARBEITER

am 31. Dezember 2013

Weitere Informationen
www.bouygues-immobilier.com
[@Bouygues_Immo](#)

UMSATZ

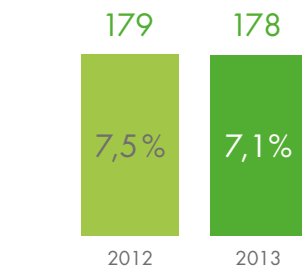
in Millionen Euro



- Geschäftsimmobilien (Büro- und Handelsflächen)
- Wohnimmobilien

LAUFENDES OPERATIVES ERGEBNIS in Millionen Euro

Laufende operative Marge (in %)



NETTOERGEBNIS*

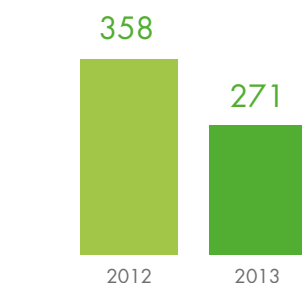
in Millionen Euro



(*) Konzernanteil

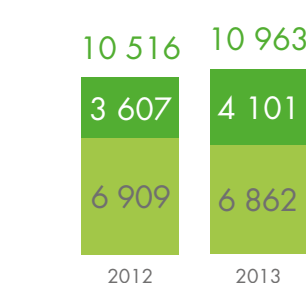
NETTOLIQUIDITÄTEN

in Millionen Euro, Stand Ende Dezember



WOHNIMMOBILIEN

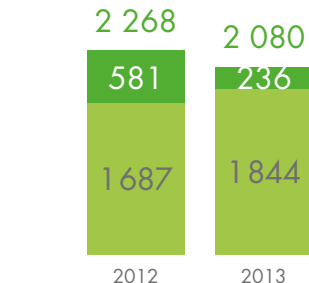
Anzahl der Reservationen



- Blockreservierungen
- Einzelreservierungen

RESERVATIONEN

in Millionen Euro



- Geschäftsimmobilien (Büro- und Handelsflächen)
- Wohnimmobilien



COLAS

WELTMARKTFÜHRER FÜR VERKEHRSINFRASTRUKTUREN

Colas ist im Bau und Erhalt von Verkehrsinfrastrukturen tätig.

Sein Kerngeschäft ist der Straßenbau. Mit seiner Präsenz in fünfzig Ländern auf fünf Kontinenten führt Colas jedes Jahr 110 000 Baustellen aus, um den Herausforderungen in den Bereichen Mobilität, Urbanisierung und Umwelt zu begegnen. Neben dem Kerngeschäft ist Colas auch in den dem Straßenbau vorgelagerten Industriezweigen der Produktion und des Recyclings tätig.

- **Straßenbau:** Bau und Erhalt von Straßen, Autobahnen, Start- und Landebahnen von Flughäfen, Umschlagplattformen von Häfen und Logistikstandorten, städtische Einrichtungen und Freizeitanlagen, Fahrspuren für öffentliche Verkehrsmittel (Trambahnen, Busse), Ingenieurbauten, Gebäude. Produktion und Verkauf von Baustoffen: Mineralstoffgemische, Emulsionen/Bindemittel, Asphalt, Transportbeton, Bitumen.
- **Spezialisierungen:** Dichtstoffe, Gleisbau, Verkauf raffinierter Erdölzeugnisse, Verkehrssicherheit und Fahrbahnmarkierung, Rohrleitungsbau.



60 866

MITARBEITER

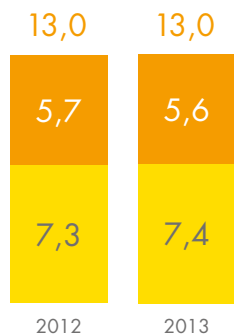
am 31. Dezember 2013

Weitere Informationen
www.colas.com
[@GroupeColas](#)



UMSATZ

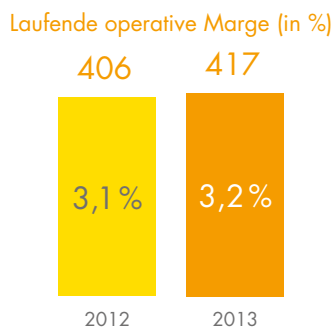
in Milliarden Euro



● International
● Frankreich

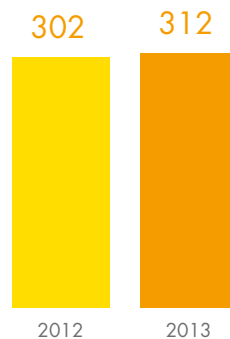
LAUFENDES OPERATIVES ERGEBNIS

in Millionen Euro



NETTOERGEBNIS*

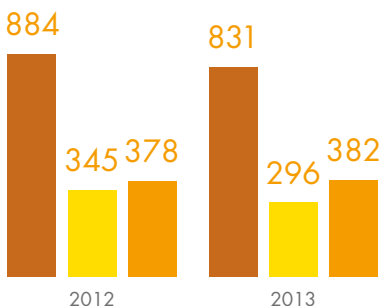
in Millionen Euro



(*) Konzernanteil

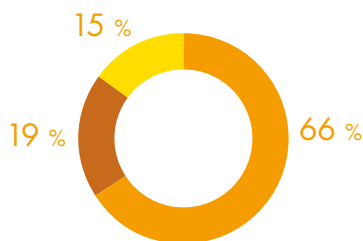
GENERIERUNG VON CASHFLOW

in Millionen Euro



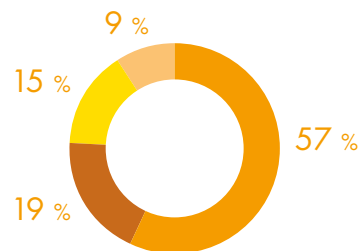
● Eigenfinanzierungskapazität
● Free Cashflow (vor Veränderung im Nettoumlaufvermögen)
● Nettobetriebsinvestitionen

UMSATZ NACH GESCHÄFTSFELDERN



● Straßenbau
● Spezialisierungen
● Verkauf von Baustoffen

UMSATZ NACH REGIONEN



● Frankreich
● Nordamerika
● Europa (ohne Frankreich)
● Rest der Welt

TF1, FÜHRENDER FERNSEHANBIETER IN FRANKREICH

TF1 ist eine integrierte Mediengruppe, die Information und Unterhaltung als ihren Auftrag betrachtet. Als Betreiber des ersten französischen Senders, dem Marktführer im Free-TV, bereichert der TF1-Konzern die Erlebniswelt der Zuschauer mit digitalen Angeboten.



KENNZAHLEN 2013

3 770

MITARBEITER

2 470 Mio. € (- 6 %)

UMSATZ

223 Mio. € (- 14 %)

LAUFENDES OPERATIVES
ERGEBNIS

VEUX
AEOX

VEVOUS VI



Das auf TF1 ausgestrahlte
Format *The Voice* begeisterte
2013 bis zu 9,6 Millionen
Fernsehzuschauer. Für 2014
begrüßt *The Voice* Mika
als neuen Coach.



In einem hart umkämpften Wettbewerbsumfeld legen die Einschaltquoten von TF1 zu. Diese Performance untermauert die innovative Strategie in den Bereichen Programmgestaltung und digitale Angebote, welche die Publikumsnähe der TF1-Marken verstärkt.



13,6 Millionen Zuschauer sahen im November 2013 das Fußballspiel Frankreich - Ukraine.

Neben seiner Präsenz im Free-TV mit vier unverschlüsselten Sendern (TF1, TMC, NT1 und HD1) bietet der TF1-Konzern mit über zehn Sendern (Eurosport, LCI, TV Breizh sowie TF6 und Série Club – zu jeweils 50 Prozent von TF1 und M6 gehalten – und die Kanäle des Discovery Senderpanels) auch Pay-TV-Programme an.

Die Geschäftsfelder des Konzerns erstrecken sich aktuell über die gesamte Wertschöpfungskette von der Produktion audiovisueller Inhalte sowie Filmen über die Vermarktung von Werbeblöcken bis hin zum Vertrieb von Musik-DVDs und -CDs.

Ergänzend zu seinem marktbeherrschenden digitalen Angebot hat der TF1-Konzern auch eine breite Palette an Fernsehderivaten (Teleshopping, Abruffernsehen, Video on demand, Lizenzen usw.) entwickelt.



Der TF1-Konzern verbindet die Effizienz des Massenmediums mit den Vorteilen individuell nutzbarer digitaler Medien: Er bietet attraktive Inhalte und entwickelt anhand festnetzgebundener und mobiler Technologien ein Angebotspotenzial für sämtliche Zielgruppen.

Strategie

Der TF1-Konzern passt sein Geschäftsmodell dem sich rasant weiterentwickelnden Markt an und behauptet seine Führungsposition im frei empfangbaren Fernsehen. Er stützt sich auf starke Marken (TF1, TMC, NT1, HD1) und verfolgt inhaltlich (zwanzig neue Programme im Jahr 2013) und technologisch (*Connect*) eine innovative Strategie.

Der TF1-Konzern ist bemüht, seine Präsenz in allen Medien (TNT, Internet, *Smartphones*, *Tablets* usw.) gezielt auszubauen. Hierzu:

- optimiert er die Nutzung sämtlicher Inhalte (Sendungen, Serien usw.) in allen festen und mobilen Kanälen;
- verstärkt er seine Führungsposition auf dem Markt des Free-TV dank eines einzigartigen Angebots mit vielen Kanälen;
- beschleunigt er das Wachstum der anderen Aktivitäten, erweitert die angebotenen Inhalte und ihre Ausstrahlungsmöglichkeiten;
- stellt er Ressourcen für seine zukünftige Entwicklung bereit und setzt parallel dazu die Anpassung seines Geschäftsmodells mit einem Kostenoptimierungsplan fort;
- stellt der TF1-Konzern im Rahmen der Unternehmensgovernance und seiner Geschäftstätigkeiten die Einhaltung ethischer Grundsätze und ein verantwortungsbewusstes Verhalten gegenüber allen Stakeholdern sicher, im Bewusstsein der mit seiner marktführenden Position in Frankreich verbundenen gesellschaftlichen Verantwortung.

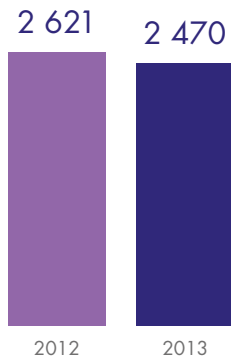
Stärken und Vorteile

Seine Positionierung und sein Angebot verleihen dem TF1-Konzern solide Stärken:

- **Eine einzigartige Position in der audiovisuellen Landschaft Frankreichs.** 2013 hat TF1 trotz hartem Wettbewerb seinen Zuschaueranteil ausgebaut und erneut die höchsten Einschaltquoten erreicht, vor allem in der Hauptsendezeit.
- **Zahlreiche Synergien zwischen dem Fernsehen und den digitalen Medien,** deren Entwicklung sich imagefördernd auf die von den Sendern des TF1-Konzerns ausgestrahlten Marken auswirkt.
- **Eine Anpassungs- und Innovationsfähigkeit,** die es ermöglicht auf die strukturellen und konjunkturellen Entwicklungen des Marktes zu reagieren und günstige Voraussetzungen für Neuentwicklungen zu schaffen.
- **Eine weitreichende internationale Präsenz** auf Grundlage eines soliden Geschäftsmodells, welches das Free-TV-Angebot mit der Eurosport-Gruppe ergänzt. Letztere hat eine Allianz mit der Gruppe Discovery Communications, dem wichtigsten Partner für ihre langfristig ausgerichtete Entwicklung, geschmiedet.
- **Eine gesunde Finanzstruktur,** die dem TF1-Konzern die Mittel zur Finanzierung seiner Wachstumsziele und zur Sicherung seiner Rentabilität bietet.

UMSATZ

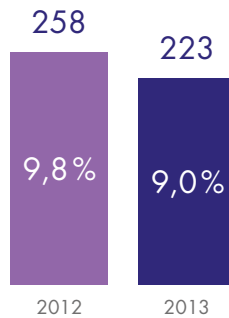
in Millionen Euro



LAUFENDES OPERATIVES ERGEBNIS

in Millionen Euro

Laufende operative Marge (in %)



Meilensteine 2013

KENNZAHLE. 99 der 100 besten Einschaltquoten* 2013 wurden von TF1 (alle Kanäle) erzielt.

EINSCHALTQUOTE. HD1 ist führend unter den sechs im Dezember 2012 in Frankreich neu gelaunchten DVB-T Sendern.

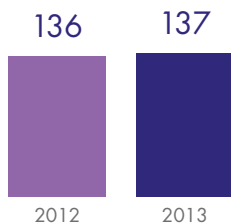
EUROSPORT. Erneute Steigerung der Rentabilität und Intensivierung der Partnerschaft mit Discovery Communications.

INTEGRATION. Dreizehn Kandidaten werden den sechsten Jahrgang der Unternehmensstiftung TF1 bilden.

(*) Quelle: Médiamat von Médiamétrie

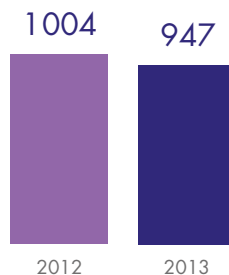
NETTOERGEBNIS*

in Millionen Euro



PROGRAMMKOSTEN DER 4 UNVERSCHLUSSELTEN SENDER

in Millionen Euro



(*) Konzernanteil

Den sozialen Zusammenhalt fördern

Gesamtwert von Solidaritätsaktionen (Wert der Sendezeiten auf den Kanälen des TF1-Konzerns, Stiftungen, Geldspenden)



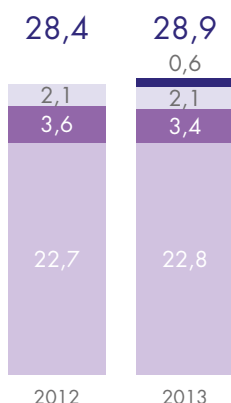
38,2 Mio. €
im Jahr 2013

2013 wurde eine breite Mobilisierung der Sender des TF1-Konzerns für Hilfsaktionen (Restos du cœur, Pièces jaunes, Sidaction) in der Hauptsendezeit registriert.

ZUSCHAUERANTEIL* KONZERN

in %

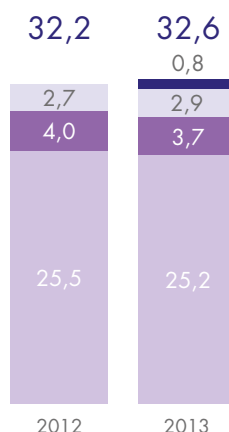
Personen ab 4 Jahren



ZUSCHAUERANTEIL* KONZERN

in %

Frauen unter 50, die das Kaufverhalten bestimmen



● TF1 ● TMC ● NT1 ● HD1

(*) Quelle: Médiamétrie HD1 wurde im Dezember 2012 eingeführt.

Dialog mit dem Publikum

Anzahl der „Fans“ in allen Social Media



20 Millionen
im Jahr 2013

Social Media (Facebook, Twitter und Google+) ermöglichen die Interaktion zwischen dem Publikum und den Programmen (Information, Unterhaltung) sowie Moderatoren.

Das Geschäftsjahr 2013 in Kürze

Der TF1-Konzern konnte in einem verschärften Wettbewerbsumfeld auf dem Markt des frei empfangbaren Fernsehens zur führenden⁽¹⁾ audiovisuellen Gruppe avancieren.

Ein führender Medienkonzern

Der Gesamtzuschaueranteil der vier unverschlüsselten Sender des TF1-Konzerns stieg gegenüber 2012 um zwei Prozent auf 28,9 Prozent bei den Zuschauern ab vier Jahren und um ein Prozent auf 32,6 Prozent bei den Frauen unter 50 Jahren, die das Kaufverhalten bestimmen.

Der Sender TF1 baut seine Führungsposition mit einem seit mehr als vier Jahren steigenden Zuschaueranteil auf 22,8 Prozent (+ 0,1 Prozent gegenüber 2012) aus. TMC behauptet seinen Status als fünfter nationaler Sender und die Einschaltquoten von NT1 entwickeln sich dynamisch weiter. HD1, der vierte Free-TV-Sender des TF1-Konzerns ist Spitzenreiter unter den sechs neuen, im Dezember 2012 im DVB-T gestarteten HD-Sendern.

Der TF1-Konzern erntet zudem die Früchte seiner digitalen Strategie eines breit gefächerten Medienangebots (Internet, Mobil, Tablet und Connected-TV) und verbucht 26 der 30 in den Social Media meist kommentierten Sendungen (Quelle: NPA Conseil).

Der Sektor der Dienstleistungen für Verbraucher war 2013 mit einer schwachen Nachfrage und ungünstigen Vergleichsgrundlagen konfrontiert, insbesondere im Videosegment.



Schließlich konkretisierte sich die Partnerschaft mit Discovery Communications im Bereich des Pay-TV, insbesondere bei Eurosport. Im Januar 2014 unterzeichneten TF1 und Discovery Communications eine Vereinbarung, derzufolge Discovery in Kürze zum Mehrheitsaktionär von Eurosport International werden soll.

(1) Médiamat von Médiamétrie – Konsolidierter Zuschaueranteil am 31.12.13 - Publikum: Personen ab vier Jahren

Weitere Anpassung des Geschäftsmodells

2013 verzeichnete der TF1-Konzern einen im Vergleich zum Vorjahr um sechs Prozent rückläufigen Umsatz in Höhe von 2 470 Millionen Euro. Dieser Rückgang beruht im Wesentlichen auf einem um fünf Prozent rückläufigen Werbeumsatz der vier unverschlüsselten Sender, der vor allem auf den hohen Preisdruck am Markt und ein zunehmend angespanntes wirtschaftliches Umfeld zurückzuführen ist.

Vor diesem Hintergrund hat der TF1-Konzern sein Geschäftsmodell weiter angepasst und die Umsetzung der zweiten Phase seines Kostenoptimierungsplans beschleunigt. Bei einem geplanten Gesamteinsparvolumen von 85 Millionen Euro bis Ende 2014 erzielte er Ende 2013 56 Millionen regelmäßige Einsparungen, die zu den zwischen 2008 und 2011 bereits generierten 155 Millionen Euro regelmäßigen Einsparungen hinzukommen.

Darüber hinaus hat der TF1-Konzern angesichts der schwachen Konjunktur im Laufe des Jahres 2013 zusätzliche, nicht regelmäßige Einsparungen generiert.

Insgesamt verzeichnen die operativen Aufwendungen des Konzerns einen Rückgang von 115 Millionen Euro, der auf die drastische Senkung der Programmkosten der vier unverschlüsselten Sender um 57 Millionen Euro zum einen und auf die um 58 Millionen Euro gesunkenen operativen Aufwendungen zum anderen entfällt.

Das operative Ergebnis beläuft sich auf 223 Millionen Euro. Nach einem schwierigen ersten Quartal konnte der TF1 Konzern seine Rentabilität dank Anpassungsmaßnahmen im Laufe der drei letzten Quartale des Jahres 2013 verbessern. Das Nettoergebnis Konzernanteil beläuft sich auf 137 Millionen Euro und bleibt somit gegenüber dem Vorjahr stabil. Der TF1-Konzern verfügt zudem über eine sehr solide Finanzstruktur mit Liquiditäten in Höhe von 188 Millionen Euro Ende Dezember 2013 verglichen mit 237 Millionen Euro im Vorjahr.

Weitere Informationen
www.groupe-tf1.fr
@TF1Corporate



Sagamore Stévenin in der neuen Serie *Falco*



Programminnovationen. 2013 hat der Sender TF1 über zwanzig neue Programme herausgebracht, darunter den mehrteiligen französischen Spielfilm *Falco* (7,3 Millionen Zuschauer bei Start), die amerikanische Serie *Unforgettable* (bis zu neun Millionen Zuschauer) und das Kurzprogramm *Pep's* (bis zu 8,3 Millionen).



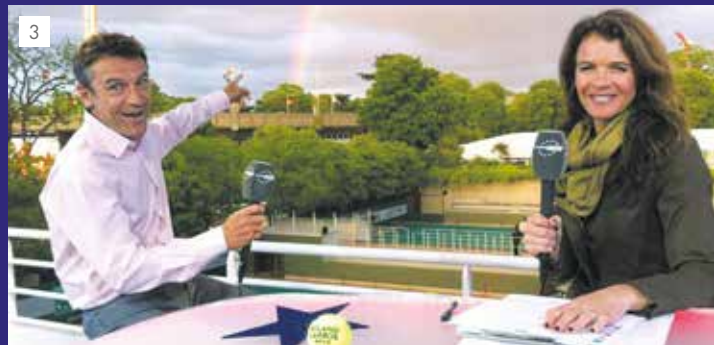
1

2



Digital. 2013 hat TF1 die mediale Erlebniswelt der Zuschauer mit dem Launch seiner neuen digitalen App *Connect* bereichert. Über einen zweiten Bildschirm und Social Media ermöglicht sie die direkte Interaktion des Fernsehzuschauers mit den Flaggschiff-Shows von TF1 (*The Voice*, *Danse avec les stars*). Außerdem kann der Zuschauer bestimmte Themen der um 13 und 20 Uhr ausgestrahlten Nachrichtensendungen durch weiterführende Informationen vertiefen.

Partnerschaft TF1/Discovery. 2013 haben Discovery Communications und TF1 die ersten gemeinsamen Initiativen zur weltweiten Weiterentwicklung von Eurosport gestartet: Bildung einer Joint Venture zur Vermarktung von Pay-TV-Kanälen; Unterzeichnung einer ersten Vereinbarung zur Ausstrahlung einer Eurosport-Sendung auf dem Discovery-Sender *Velocity* in den USA. Im Zuge einer zwischen TF1 und Discovery Chanel im Januar 2014 getroffenen Vereinbarung, soll Discovery in Kürze zum Mehrheitsaktionär von Eurosport International werden.



3

4



1. Frecher Humor mit *Pep's*
2. Am Event teilhaben dank *Connect*
3. Eurosport: Roland-Garros 2013 mit Mats Wilander und Annabel Croft
4. Die Gewinner des Preises „Achats et Diversité“

Nachhaltiger Einkauf. Der Einkauf des TF1-Konzerns wurde anlässlich des Einkaufswettbewerbs 2013 (Trophées des Achats) mit dem Preis „Achats et Diversité“ ausgezeichnet. Dieser Preis zeichnet das Unternehmen aus, das den Diversity-Ansatz am besten in seiner Beschaffungspolitik umgesetzt hat. Dieser Event wird jedes Jahr vom französischen Einkaufsverband „Compagnie des dirigeants et acheteurs de France“ (CDAF) organisiert.

TELEKOMMUNIKATION

BOUYGUES TELECOM, IM DIENSTE DES DIGITALEN LEBENS SEINER KUNDEN

Als einer der führenden Anbieter auf dem Markt der elektronischen Kommunikation hat sich Bouygues Telecom auf die Fahne geschrieben, die Fortschritte der digitalen Technologien einem möglichst großen Personenkreis zugänglich zu machen.





KENNZAHLEN 2013

9 092

MITARBEITER

4 664 Mio. € (-11 %)

UMSATZ

125 Mio. € (+2 %)

LAUFENDES OPERATIVES
ERGEBNIS



Oktober 2013:
Bouygues Telecom
launcht in Frankreich das
landesweite 4G-Netz
und präsentiert die
4G-Technologie.
Hier im Businessviertel
Paris La Défense.



In einem verschärften Wettbewerbsumfeld passt Bouygues Telecom seine Strategie den Marktentwicklungen an und demokratisiert den häuslichen und mobilen Internetzugang.



Bouygues Telecom demokratisiert den mobilen und häuslichen Internetzugang.

Bouygues Telecom, seit mehr als 17 Jahren einer der großen Player des französischen Marktes und Erfinder der Flatrate im Mobilfunk, sorgt durch permanente Innovationstätigkeit dafür, das digitale Leben seiner 13,1 Millionen Kunden zu erleichtern.

Strategie Wertschöpfung durch mobiles Internet

Die landesweite Einführung der 4G-Technologie am 1. Oktober 2013 mit einer Netzabdeckung von 40 Millionen Personen ist eine ausgezeichnete Gelegenheit für Bouygues Telecom, sich zugunsten der Kunden erneut als treibende Kraft im Mobilfunksegment zu positionieren. Bouygues Telecom hat beschlossen, die 4G-Technologie einem möglichst breiten Personenkreis zugänglich zu machen, um die Nutzung von Datendiensten zu entwickeln.

Den Marktanteil im Festnetz-Breitband weiter ausbauen

Im Festnetz-Breitband bringt Bouygues Telecom die Box Internet von B&YOU auf den Markt, ein innovatives *Double Play*⁽¹⁾ Festnetzangebot zu einem sehr attraktiven Preis. Es rundet das Angebotspaket Bbox Sensation ab, das Zugang zu erweiterten Diensten bietet.

Darüber hinaus versorgt Bouygues Telecom dank der Partnerschaft mit Numericable bereits zwischen sieben und acht Mil-

lionen Haushalte mit festnetzgebundenen Highspeed-Breitbandanschlüssen und baut sein Netz dank der mit Orange und SFR getroffenen Vereinbarungen weiter aus.

Weiteres Wachstum von SimOnly-WebOnly

2013 hat B&YOU (b-and-you.fr) durch die progressive Erweiterung seiner Angebote maßgeblich zum Wachstum des Segments *SimOnly-WebOnly* (bzw. SoWo) beigetragen.



Die Aktivität im Geschäftskundensegment weiterentwickeln

Im Geschäftskundenmarkt (*BtoB*) steckt für Bouygues Telecom echtes Wachstumspotenzial.

Über zweihundert Großkunden und KMU nehmen bereits Komplettlösungen von Bouygues Telecom Entreprises in Anspruch.

Der Betreiber bietet darüber hinaus Lösungen für die Marktsegmente kommunisierende Objekte und *Cloud Computing*⁽²⁾ an, von denen man sich in den kommenden Jahren ein kräftiges Wachstum verspricht.

Optimale Netzabdeckung durch gemeinsame Nutzung der Netze bieten

Bouygues Telecom und SFR sind eine strategische Partnerschaft zur gemeinsamen Nutzung eines Teils ihrer Mobilfunk-Netzinfrastrukturen außerhalb der Gebiete mit der dichtesten Netzabdeckung eingegangen.

Dank dieser Vereinbarung wird Bouygues Telecom seinen Kunden eine bessere Servicequalität anbieten und seine Wettbewerbsfähigkeit steigern.

Stärken und Vorteile

- **11,1 Millionen Mobilfunkkunden und zwei Millionen Kunden im Festnetz-Breitband** vertrauen Bouygues Telecom.
- **Zugang zu einem breiten Frequenzspektrum** mit 28 Prozent des französischen Spektrums.
- **Leistungsstarke Netzinfrastrukturen im Mobilfunk und Festnetz** mit 15 000 Standorten, die in Frankreich eine eigene Mobilfunkabdeckung von 99 Prozent der Bevölkerung im 2G-Standard, von 96 Prozent im 3G+- und von 63 Prozent im 4G-Standard sicherstellen.
- **Innovative Angebote** im Mobilfunk ebenso wie im Festnetz (4G, die Box Internet von B&YOU usw.).
- **Ein guter Kundendienst** in den Clubs Bouygues Telecom Verkaufsstellen, sowie durch die Call Center und die Homepage.

(1) Festnetz- und Internettelefon

(2) „IT aus der Wolke“, d.h. Daten und Ressourcen werden von Remote-Servern verwaltet und sind über ein Netzwerk wie das Internet zugänglich

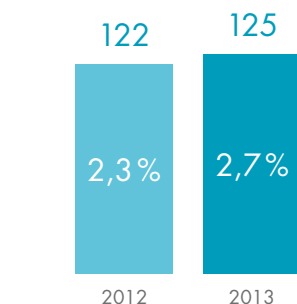
UMSATZ

in Millionen Euro



LAUFENDES OPERATIVES ERGEBNIS

in Millionen Euro



Meilensteine 2013

JULI: Beginn der Verhandlungen mit SFR über die gemeinsame Nutzung eines Teils des Mobilfunknetzes.

AUGUST: die Ratenzahlung bietet den Kunden eine Alternative zur Finanzierung ihres Terminals.

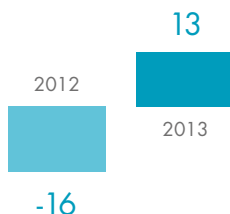
OKTOBER: Eröffnung des größten 4G-Netzes in Frankreich.

NOVEMBER: Kommerzialisierung der Box Internet durch B&YOU.

DEZEMBER: Integration des 4G-Standards in die B&YOU Flatrates zu 19,99 und 24,99 Euro pro Monat.

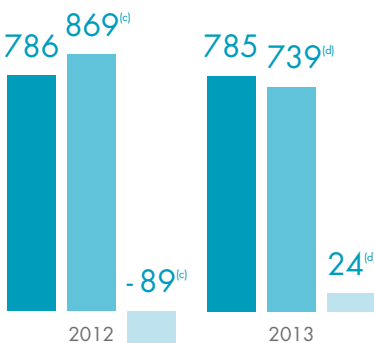
NETTOERGEBNIS^(a)

in Millionen Euro



GENERIERUNG VON CASHFLOW

in Millionen Euro



- Eigenfinanzierungskapazität
- Free Cashflow^(b)
- Nettobetriebsinvestitionen

(a) Konzernanteil (b) vor Veränderung im Nettoumlaufvermögen (c) ohne Kauf und Kapitalisierung der Finanzaufwendungen für 4G-Frequenzen für 696 Millionen Euro und außerordentliche Veräußerungen von Vermögenswerten in Höhe von 207 Millionen Euro (d) ohne die Kapitalisierung der Finanzaufwendungen für 4G-Frequenzen in Höhe von 13 Millionen Euro.

Den ökologischen Fußabdruck minimieren

Entwicklung des Stromverbrauchs (Büros, Telekommunikationsstandorte, Data Center). Zeitraum vom 1. Oktober 2012 bis zum 30. September 2013



-18 %

Rückgang in einem Jahr

Dies entspricht insgesamt 92 GWh. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf den Austausch von 2G-Telekommunikationsanlagen durch leistungstärkere Anlagen zurückzuführen, die mehrere Technologien verarbeiten und weniger Energie verbrauchen.

Gebrauchte Handys sammeln

Anzahl der zwecks Recycling bei den Privat- und Geschäftskunden gesammelten gebrauchten Handys.

Zeitraum vom 1. Oktober 2012 bis 30. September 2013



172 810

Bouygues Telecom hat Promotionaktionen mit Zuzahlung auf den Rücknahmepreis eines gebrauchten, bei Kauf eines neuen Mobiltelefons durchgeführt. Die Abteilung Geschäftskunden hat ab November 2013 darüber hinaus auch ein Angebot zum Rückkauf ganzer Handyflotten aufgelegt.

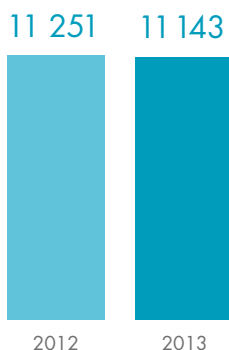
KUNDEN FESTNETZ- BREITBANDANSCHLÜSSE

in Tausend, Ende Dezember



KUNDEN MOBILFUNK

in Tausend, Ende Dezember



Das Geschäftsjahr 2013 in Kürze

2013 hat Bouygues Telecom seine beiden prioritären Ziele weiter verfolgt:

- **die Neupositionierung seiner Angebote**, um sich erneut vom Wettbewerb abzuheben und wieder Wachstum zu generieren;
- **die Fortsetzung des Umstrukturierungsplans**, der Anfang 2012 eingeleitet wurde.

Neupositionierung der Angebote im Dienste des Kunden

Ende 2013 zählt Bouygues Telecom 11,1 Millionen Mobilfunkkunden. Während der Kundenbestand im Prepaid-Bereich weiter schrumpfte (- 590 000 Kunden), wuchs er bei Flatrate-Kunden weiter an (+ 482 000 Kunden im Jahresverlauf). Dieser Zuwachs ist im Wesentlichen auf das Konto der B&YOU Flatrates zu verbuchen, die 2013 ein Plus von 726 000 Kunden verzeichneten.

Bei der frankreichweiten Einführung des 4G-Standards hat Bouygues Telecom alles daran gesetzt, um sie einem möglichst großen Personenkreis zugänglich zu machen:

- **das größte 4G-Netz Frankreichs**, das landesweit über 40 Millionen Personen abdeckt;
- **ein neues Modell zum Kauf von Endgeräten**, das den Kunden die Zahlung ihres Telefons in 24 Monatsraten ermöglicht;
- **ein breites Angebot 4G-fähiger Endgeräte**;
- **ein Angebotssortiment mit und ohne Vertragsbindung**, einschließlich Datenvolumen bis zu 16 Go.

So hat Bouygues Telecom die Marke von einer Million aktiver 4G-Kunden⁽¹⁾ überschritten, was Ende 2013 rund zehn Prozent seines Kundenbestands im Mobilfunk entspricht.

Parallel dazu hat B&YOU seine Präsenz im Segment SoWo (*SimOnly-WebOnly*) verstärkt. Mit Flatrates zu 2,99 Euro monatlich für Wenigtelefonierer und zu 24,99 Euro pro Monat für Power-User einschließlich 4G-Internet zählt B&YOU Ende 2013 1,75 Millionen Kunden.

⁽¹⁾ Kunden mit einem 4G-Angebot und einem 4G-fähigen Terminal

Auf dem Markt für Festnetz-Breitband demokratisiert Bouygues Telecom das Internet mit der Vermarktung der Box Internet durch B&YOU. Dieses Double Play-Angebot (Internet + Festnetztelefon) richtet sich an einen zu den Bbox Tripple Play-Angeboten komplementären Kundenkreis. Dank dieser Strategie konnte Bouygues Telecom Ende 2013 die Schwelle der zwei Millionen Kunden im Breitband-Festnetz übersteigen, was einem Zuwachs von 167 000 Kunden im Jahresverlauf entspricht.

Beschleunigung der Umstrukturierung

Angesichts des durch einen weiter verschärften Wettbewerb geprägten Marktumfeldes, in dem die ohne subventionierte Endgeräte verkauften Angebote erneut an Bedeutung gewannen, hat Bouygues Telecom 2013 einen im Vorjahresvergleich um elf Prozent rückläufigen Umsatz in Höhe von 4 664 Millionen Euro erzielt.

Die Anfang 2012 eingeleiteten Umstrukturierungsmaßnahmen haben Früchte getragen. Mit 599 Millionen Euro seit Ende 2011 im Mobilfunk registrierten Einsparungen übersteigen die Ergebnisse die Erwartungen. Dank der getroffenen Maßnahmen kann das EBITDA trotz rückläufigem Umsatz gegenüber 2012 nahezu stabilisiert werden.

Nach Berücksichtigung langfristiger Aufwendungen in Höhe von 80 Millionen Euro beläuft sich das operative Ergebnis auf 45 Millionen Euro und das Nettoergebnis Konzernanteil auf 13 Millionen Euro.

Nutzungsvereinbarung mit SFR

Am 31. Januar 2014 schließlich haben Bouygues Telecom und SFR eine Vereinbarung über die gemeinsame Nutzung eines Teils ihrer Mobilfunk-Zugangsnetze unterzeichnet. Diese Vereinbarung wird es ermöglichen, den Kunden eine bessere Abdeckung innerhalb und außerhalb der Gebäude sowie eine optimierte Servicequalität zu bieten. Darüber hinaus wird Bouygues Telecom seine Wettbewerbsfähigkeit verbessern und Chancen der Kostenverteilung nutzen.

Weitere Informationen
www.bouyguestelecom.fr
[@bouyguestelecom](https://twitter.com/bouyguestelecom)



Der 4G-Standard, eine Wendepunkt für Bouygues Telecom





1

4G für jeden erschwinglich.

Bouygues Telecom setzt seine Strategie zur Demokratisierung der 4G-Technologie und zur Entwicklung der mobilen Webnutzungen mit folgenden Pluspunkten um:

- eine breitere Abdeckung: 4G ist für 40 Millionen Franzosen zugänglich;
- über 50 4G-fähige Endgeräte;
- ein 4G-Flatrate-Sortiment mit einem Datenvolumen bis zu 16 Go;
- die Integration der 4G in alle angebotenen Flatrates sowie in die B&YOU Flatrates zu 19,99 und 24,99 Euro pro Monat ohne weitere Zusatzkosten.

Home Gateway. Anfang 2013 trat B&YOU mit einem einmaligen, kombinierten Telefon- und Internet-Festnetzangebot ohne verdeckte Kosten zu einem erschwinglichen Preis (15,99 Euro pro Monat) erneut an die Kunden heran. Es ist ohne Vertragsbindung und eignet sich besonders für Verbraucher digitaler Unterhaltung, die den TV-Service nicht in Anspruch nehmen können oder eine kostengünstige Breitband-Festnetzlösung suchen.



2



3

Energie. In Issy-les-Moulineaux unweit von Paris ist Bouygues Telecom am Projekt *IssyGrid*® beteiligt, für das es die Anlagen zur Steuerung des Energieverbrauchs der Haushalte liefert.

An einem seiner Standorte testet das Unternehmen auch seine Kapazität, den Stromverbrauch aus dem nationalen Netz von EDF vorübergehend zu drosseln (siehe auch Seite 17 und 19).

Telephone. Im April 2013 hat Bouygues Telecom ein Sortiment an Telefonen unter seiner Eigenmarke herausgebracht, um den Kunden den Erwerb qualitativ hochwertiger Endgeräte zu den günstigsten Marktpreisen zu ermöglichen. Parallel zur 4G-Einführung brachte Bouygues Telecom Ulytm 4, das erste 4G-fähige Smartphone der Hausmarke in den Handel.



4

1. Werbekampagne zur 4G-Einführung
2. Home-Gateway des Double Play Angebots
3. *IssyGrid*®: Tools zur Steuerung seines Stromverbrauchs
4. Ulytm 4, von Bouygues Telecom in den Handel gebracht

POWER - GRID - TRANSPORT

ALSTOM: DIE ZUKUNFT GESTALTEN

Alstom gehört zu den globalen Marktführern im Bau von Stromerzeugungsanlagen, im Management von Stromnetzen und für Bahninfrastrukturen.



Haliade™ 150-6MW,
die weltweit größte
Offshore-Windkraftanlage
(Standort Belwind, Belgien)

Profil

Stromerzeugung

Alstom ist in allen Technologien zur Stromerzeugung (Kohle, Gas, Erdöl, Kernkraft, Wasserkraft, Erdwärme, Biomasse, Solarthermie) präsent und verfügt neben dem umfassendsten Technologieportfolio des Marktes auch über eine Spitzenposition in den Bereichen schlüsselfertige Kraftwerke, Wasserkraft, Systeme zur Überprüfung der Luftqualität und Dienstleistungen für die Stromerzeugung. Die Alstom-Gruppe übernimmt eine Vorreiterrolle im Bereich der Technologien zur Kohlendioxidabscheidung und -speicherung. Ein Viertel der weltweit betriebenen Kraftwerke funktionieren mit Anlagen von Alstom.

Alstom optimiert die Investitionen seiner Kunden auf Basis seiner Clean Power Strategie (Clean Power, Clear Solutions™) mit drei Schwerpunkten:

- Senkung der Stromkosten durch garantiert wettbewerbsfähige Anlagen;
- Verkleinerung des ökologischen Fußabdrucks seiner Anlagen, um einen umweltfreundlicheren Betrieb zu gewährleisten;
- Steigerung der Flexibilität und Zuverlässigkeit der gelieferten Anlagen.

Alstom verfügt außerdem über weitreichende Erfahrung in der Nachrüstung, dem Upgrading, der Generalüberholung und Modernisierung bestehender Kraftwerke.

Management von Stromnetzen

Als Weltmarktführer für Stromnetztechnologien bietet Alstom Grid den Netzbetreibern und der Industrie maßgeschneiderte integrierte Lösungen wie Umspannwerke für Wechsel- und Gleichstrom, von Mittel- bis Ultrahochspannung an. Durch die Entwicklung intelligenter Netze (*Smart Grids*) verbessern diese Lösungen die Stabilität und Effizienz der Stromnetze. Sie spielen weiterhin eine bedeutende Rolle beim Aufbau der Supernetze (*Supergrids*), die Länder und Kontinente über große Entfernungen verbinden und die Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energien ermöglichen.

Bahntransport

Das Angebot von Alstom Transport deckt den gesamten Bedarf an Infrastrukturen für den Schienentransport ab, von der Hochgeschwindigkeit bis zum leichten städtischen



Übergabe der Straßenbahn Citadis in Dubai im Dezember 2013

Nahverkehr. Alstom liefert rollendes Material, aber auch Infrastrukturen, Signalanlagen, Unterhaltsleistungen und schlüsselfertige Bahnsysteme. Alstom Transport ist weltweit führender Hersteller von Hoch- und Höchstgeschwindigkeitszügen sowie städtischen Bahnen (U-Bahnen, Straßenbahnen usw.).

Ergebnisse

In den neun ersten Monaten des Geschäftsjahres 2013/14 (vom 1. April bis zum 31. Dezember 2013) verzeichnete Alstom einen gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um zwölf Prozent rückläufigen Auftragseingang in Höhe von 15,1 Milliarden Euro.

Die Vertriebstätigkeit war in den Bereichen Renewable Power und Transport besonders dynamisch, während sie in der Sparte Thermal Power trotz starker Performance im Servicebereich schwach ausfiel. Die Auftragslage im Geschäftsbereich Grid litt unter ungünstigen Marktbedingungen und dem Ausbleiben von Großaufträgen.

Der Umsatz der Alstom Gruppe erreichte 14,5 Milliarden Euro, was einem organischen Wachstum von drei Prozent gegenüber den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012/13 entspricht. Die Entwicklung der Wechselkurse wirkte sich mit minus vier Prozent negativ auf den Umsatz des Zeitraums aus.

Ein globaler Aktionsplan

Das gesamtwirtschaftliche Umfeld ist weiterhin durch verlangsamtes Wachstum geprägt. Zur Verbesserung seiner Wettbewerbsfähigkeit und Anpassung seiner Kostenstruktur verstärkt und beschleunigt Alstom seinen Performanceplan "d2e" (*dedicated to excellence*) mit dem Ziel,

schrittweise jährliche Kosteneinsparungen zu erzielen, die bis April 2016 1,5 Milliarden Euro gegenüber der Kostenstruktur 2012/2013 erreichen sollen.

Um die finanzielle Flexibilität zu steigern und die strategische Mobilität sowohl für die Gruppe als auch für Alstom Transport zu steigern, prüft Alstom weiterhin die Möglichkeit, eine Minderheitsbeteiligung an Alstom Transport entweder in Form eines Börsengangs oder durch Verkauf an Industriepartner oder Finanzinvestoren zu veräußern. Alstom beabsichtigt zudem die Veräußerung bestimmter nicht strategischer Vermögenswerte. Insgesamt soll dieses Programm bis Dezember 2014 ein bis zwei Milliarden Euro einbringen.

Meilensteine 2013

FEBRUAR 2013: Gas-Kombikraftwerk in Thailand (225 Millionen Euro) • 36 Tramzüge in Ottawa in Kanada (400 Millionen Euro).

MÄRZ 2013: Offshore Anbindung mittels Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung in Deutschland (über 1 Milliarde Euro).

APRIL 2013: einer der weltweit größten Windparks in Brasilien (450 Millionen Euro).

JULI 2013: Metro von Riad in Saudi-Arabien (1,2 Milliarden Euro).

OKTOBER 2013: Vertragsreihe zur Instandhaltung und Generalüberholung von Wärmekraftwerken in Nordamerika (900 Millionen Euro) • Alstom wurde für ein Projekt von 600 Pendlerzügen in Südafrika ausgewählt (über 4 Milliarden Euro).

BOUYGUES

BOUYGUES-KONZERN

Hauptsitz
32 avenue Hoche
Paris cedex 08 – France
Tel.: +33 1 44 20 10 00
www.bouygues.com
Twitter: @GroupeBouygues

BOUYGUES CONSTRUCTION

Hauptsitz
Challenger
1 avenue Eugène Freyssinet – Guyancourt
Saint-Quentin-en-Yvelines cedex – France
Tel.: +33 1 30 60 33 00
www.bouygues-construction.com
Twitter: @Bouygues_C

BOUYGUES IMMOBILIER

Hauptsitz
3 boulevard Gallieni
Issy-les-Moulineaux cedex – France
Tel.: +33 1 55 38 25 25
www.bouygues-immobilier-corporate.com
Twitter: @Bouygues_Immo

COLAS

Hauptsitz
7 place René Clair
Boulogne-Billancourt cedex – France
Tel.: +33 1 47 61 75 00
www.colas.com
Twitter: @GroupeColas

TF1

Hauptsitz
1 quai du Point du jour
Boulogne-Billancourt cedex – France
Tel.: +33 1 41 41 12 34
www.groupe-tf1.fr
Twitter: @TF1Corporate

BOUYGUES TELECOM

Hauptsitz
37-39 rue Boissière
Paris – France
Tel.: +33 1 39 26 60 33
www.corporate.bouyguetelecom.fr
Twitter: @bouyguetelecom



Der interaktiv angereicherte Kurzbericht (Diaschaus, Videos Dokumentation) steht auf den Homepages und im Intranet des Konzerns sowie auf Tablets mit iOS und Android zur Verfügung.